

V3960
039
1812-19

Verrichtungen

aller derer.

Conferenzen der Ev.-Luth.

Prediger im Staat Ohio

und

Benachbarten Staaten

Nebst einem Verzeichniß aller derer dazu
gehörigen Gemeinden.

Columbus, Ohio:
Lutherische Verlagshandlung.
1897.

Erste Spezial Konferenz.

Gehalten in den Tagen des 17, 18 und 19 October Monats im Jahre Christi 1812; in Washington County, Pennsylvanien, in der Gemeinde an's Stechers, welche von Hr. Wehgandt bedient wird.

Zu unserem Spezial-Distrikt gehören folgende Glieder unserer Synode:

Hr. Stauch, Forster, Steck (abwesend), Butler (abwesend mit Entschuldigung), Hentel (abwesend), Weher, Hüet, Reinhard, Leist, Simon (abwesend), Wehgandt. Hr. Heim, auf der Reise nach Ohio, wohnte auch mit bey, und hatte Sitz und Stimme in der Versammlung.

Die Abgeordneten waren folgende Herren: Conrad Braucher, mit Hr. Leist, Johannes Meusel mit Hr. Weher, Georg Anstatt, mit Hrn. Wehgandt.

Verhandlungen

der Spezial-Versammlung, die den 17ten October, und in den zwey folgenden Tagen vorgefallen sind.

Samstags, um 1 Uhr, predigte Hr. Stauch, als Vorbereitung zum Hl. Abendmahl, über Ps. 51, 5. Abends predigte Hr. Reinhard, über Matth. 4, 2. In einem anderen benachbarten Haus, predigte Hr. Weher, über Luc. 14, 16—24. Sonntags, den 18. predigte Hr. Forster über Matth. 6, 33. Dann wurde unter gläubigen Andenken an den leidenden Herrn Jesu, vereinigt, mit bewegter Seele unter göttlichem Segen, communicirt; welches zuerst von den versammelten Predigern geschah, und dann von der Gemeinde. Nachmittags predigte Pfr. Leist, über Ezech. 33, 11. Der Herr bewies durch unsere heilige Handlungen, daß er noch in seinem evangelischen Zion ist. Abends, predigte Hr. Heim über Eph. 1, 16. 17. 18. In einem anderen benachbarten Hause predigte Hr. Hüet, über Luc. 10, 35. Hr. Weher, nachgehend in der Englischen Sprache, über 1. Kor. 10, 1—6.

Montags, den 19., versammelten sich obige Glieder in der Kirche. Der Anfang wurde gemacht durch Gesang und Gebeth; nebst Vermahnung an die Anwesende. Hr. Heinrich Anstatt mit einer Bitte an die Spezial, um einen Prediger. Es wurde darauf vorgeschlagen und beschlossen, daß Hr. Hüet die Gemeinde bediene. Hr. Liedemann, welcher von der Synode bestimmt war, die Gemeinde zu Canton zu besuchen, ist nicht gekommen. Darum wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß die Herren Stauch, Reinhard, Weher und Hüet, dieselbe alle 4 Wochen besuchen, bis sie für sich einen eigenen Prediger bekommen.

Vorgeschlagen und beschlossen, daß jährlich eine Spezial-Ber-

sammlung, 4 Wochen vor der Synode, soll gehalten werden; allemal soll (wenn keine Umstände es unmöglich machen) communicirt werden.

Vorgeschlagen und beschloßen, daß Hr. Wegandt mit einer Bittschrift, nach der nächsten Synodal Versammlung gehen soll, in Absicht, um Ordination zu erlangen, damit unsere Spezialen besser nach Ordnung können gehalten werden.

Beschlossen, daß unsere nächste Spezial, 4 Wochen vor der Synode, zu Clear Creek, Färsild County, im Staat Ohio, soll gehalten werden.

Uebrigens geschahen herzliche und erbauliche Vermahnungen und Unterredungen, in Absicht auf unser heilig und wichtig Amt.

Diesen Abend predigte Hr. Mahnenschmidt, über 1. Petri 5, 3. worauf Hr. Stauch noch eine warme und nahe Anrede, an seine Mitbeamten, hielt, und sie zur Liebe und Treue ermahnete. Dann schieden wir im Seegen.

Zweite Spezial Konferenz.

Gehalten zu Clear Creek, Färsild County im Staat Ohio.

Samstag, den 15ten, versammelten sich die Prediger mit den Abgeordneten in der Kirche; da predigte Hr. Reinhard über Tit. 2, 11. 12. um 2 Uhr des Nachmittags. Ad dann hielt Hr. Stauch die Beichte. Des Abends beh Licht predigte Hr. Weyer über Jeremia 51, 9.

Sonntag Morgens versammelten sich die Prediger in der Kirche; da predigte Hr. Stauch einer zahlreichen Versammlung, über Röm. 10, 13. Ad dann wurde das heilige Abendmahl gehalten, von Hrn. Gentel und Hrn. Stauch. Des Abends um 6 Uhr predigte Hr. Simon über Gal. 6, 7. 8. Damit wurden die Geschäfte für selbigen Tag beschloßen, welcher für alle redliche gesinnte Seelen ein gesegneter Tag war.

Montag Morgens um 9 Uhr versammelten sich alle die Prediger mit den Abgeordneten in der Kirche, welche wie folget waren:

1. Hr. Forster, von Färsild County, Thorn Townschip, Ohio.
2. Hr. Stauch, von Neu Lisbon, Columbiana County Ohio.
3. Hr. Gentel, von Point-Pleasant, Mason County Virginien.
4. Hr. Simon, von Montgomery County German Taunship Ohio.
5. Hr. Weyer von Guernsey County, nahe bei Washington, Ohio.
6. Hr. Reinhard, von Jefferson County, Clear Creek Taunship, Ohio.
7. Hr. Hüet, von Washington County, Canton Taunship, Pennsylvanien.
8. Herr Leist, von Pickawh County, Washington Taunship, Ohio.

Hr. Steck, abwesend.

Hr. Weggandt, abwesend, weil er zur General Conferenz reisen soll, die Predigten und andere Schriften seiner Mit Candidaten dort einzuhändigen, und ihre Geschäfte zu besorgen.

Der Anfang zu den Geschäften wurde gemacht mit Gesang und herzlichem Gebeth, welches von Hr. Stauch auf eine feyerliche Weise gehalten wurde, weil man wußte, daß solche Geschäfte zu verrichten waren, die wichtig und mit vieler Schwierigkeit verbunden seyen.

Hr. Stauch wurde zum Vorsitzer und Hr. Hentel zum Schreiber erwählt.

Abgeordnete waren:

1. Hr. Georg Ney, für Hr. Leist.
2. Hr. Mathias Riffel, für Hr. Hentel.
3. Hr. Friderich Handschuh, für Hr. Forster.

Das erste das vorgebracht wurde, war ein Bericht von Hr. Ney, daß alle die Gemeinden die Hr. Leist, ihr Prediger bedient, wohl mit demselben zufrieden seyen, und daß sie Ursach hätten zu glauben, er arbeite mit Segen unter ihnen.

2tenz. Wurde eine Klageschrift gegen Hr. Forster eingegeben. Hr. Ney, Hr. Riffel und Pf. Simon, wurden bestimmt dieselbe durchzusehen, und zu bestimmen, ob sie sollte öffentlich vor der ganzen Versammlung vorgelesen werden, oder nur vor den Gliedern der Conferenz; das letzte wurde bestimmt. Um 12 Uhr hielt Hr. Hentel eine englische Predigt, über 1. Tim. 1, 15. einer stillen und aufmerksamen Versammlung, die sowohl aus Deutschen als Englischen bestand; alsdann wurden die Geschäften wieder fortgesetzt.

3tenz. Wurde ein Veruf eingehändigt von zwei Gemeinen: die eine war von Zions Kirche, und die andere von R... lings Kirche; die begehrten daß sie von Herrn Leist bedient werden mögten. Da aber Hr. Forster schien, auch einen Anspruch an dieselbige Gemeinen zu machen, und sich unzufrieden bezeugte, daß sie von einem anderen Lehrer sollten bedienet werden; so wurde die Sache untersucht, und dem Urtheil der sämmtlichen Conferenz überlassen, zu entscheiden; ob diese Gemeinen könnten mit Recht angesehen werden als Predigerloß? Ihr Urtheil war: man könnte sie als Predigerloß ansehen, und daher hätten sie ein Recht, einigen ordentlichen Prediger anzunehmen, den sie wolten oder haben könnten. Wollten sie aber Hrn. Leist haben, so müßten sie den Schluß der Spezial Conferenz, mit einem ordentlichen Veruf für Hr. Leist, an die Synodal Versammlung übersenden.

4tenz. Wurde ein Veruf von der Gemeinde der Zieglers Kirche, in Färsilb County, Pleasant Taunship, eingehändigt für Hr. Leist dieselbe zu bedienen. Da aber Hr. Forster sich auch unzufrieden bezeugte, daß die Gemeinde von Hr. Leist oder sonst jemand, sollte bedient werden, weil er (nach seinem Vorgeben) dazu verbunden sey die Gemeinde zu behalten, weil noch ein Theil der Gemeinde ihn an sein Versprechen hielten, und dann auch, weil die Ordnung der Kirche es nicht erlaube, daß Jemand anders, als nur ein völlig ordinirter Prediger darinn predigen dürfte; folglich dürfte Hr. Leist nicht darinn predigen, der

noch ein Candidat wäre. Er gab auch vor: die junge Glieder der Gemeinde, welche den Beruf für Hr. Leist unterschrieben hätten, hätten ihn ohne Ursach verlassen und verworfen. Dem zufolge wurde die schriftliche Klage vorgelesen, und da Hr. Forster, sein Deputirter, fortgieng, ehe die Sache vorkam, der seine Sache vertheidigen sollte, so war die Meinung der Prediger, sich der Sache weiter nicht anzunehmen, sondern es der Synode zu überlassen die Sache zu entscheiden. Da man aber in einem Schluß der lehtjährigen Synodal-Versammlung fand, daß es der Spezial-Conferenz überlassen werde zu untersuchen und zu entscheiden: so wurde alsdann erstlich dem Hr. Forster ernstlich gerathen, die Gemeinde aufzugeben, da er doch nicht hoffen könnte, daß er mit einigem Segen da arbeiten könnte; da doch nur noch etwa 6 Männer benannt wurden, die es noch mit ihm halten; eine weit größere Zahl der Gemeinss-Glieder aber dawieder wären; da er aber solches nicht zusagen wolte, so wurde es dem Urtheil der sämmtlichen Konferenz überlassen zu entscheiden: ob sie es für besser ansehen, daß Hr. Forster die Gemeinde aufgeben oder behalten würde? Das Urtheil war einmüthig von allen: es wäre besser er gebe die Gemeinde auf; sie hielten es für unchristlich und nicht Amtsmäßig, die Kirche unter dem Beding oder Vorwand zu halten, wie Hr. Forster vorgab.

Stens. Auf geziemendes Ansuchen der Gemeinde zu Somerset, Färsild County, wurde beschloffen, daß Hr. Weper dieselbe bedienen soll.

Stens. Auf gehöriges Ansuchen der Gemeinde zu Neulancaster, wurde es für nöthig angesehen, daß Hr. Leist die Gemeinde bedienen sollte.

7ten. Auf Bitte der Gemeinde der Salems Kirche in Virginien, wurde beschloffen, daß sie von Hr. Wehgand, Hr. Huet, Hr. Reinhard, und Hr. Stauch, von jedem einmal des Jahrs, soll besucht werden; damit wurden die Geschäfte für denselben Tag beschloffen.

Dienstag Morgens um 9 Uhr, fanden sich alle Prediger und Abgeordneten wieder ein; ausgenommen Hr. Forster und sein Abgeordneter, die ausblieben.

Stens. Wurde beschloffen, daß, weil Hr. Tiedemann die Gemeinden um Canton, im Staat Ohio, auf seiner Reise als Reise-Prediger nicht nach dem Schluß der Synode besucht hat, so wurde beschloffen, daß Hr. Reinhard dieselbe bedienen soll, so oft und gut er kann, bis sie einen ordentlichen Lehrer für sich bekommen können.

9ten. Hr. Mau, der vor einigen Jahren bey der General-Conferenz Ordentlichertweise ein Gestattungs-Schreiben erhielt, als Vize-cirter Candidat in dem Staat Kentucky u. s. w. zu dienen, meldete sich bey der Spezial-Conferenz. Er bekannte und beklagte, daß er aus Schwachheit und Uebereilung, sich mit den sogenannten Neu-Reformirten oder unpartheischen Brüdern eingelassen hätte, und daher verleitet wurde einige enthusiastische Dinge zu glauben und anzunehmen; wodurch er seiner Kirche Aergernisse gegeben; doch nicht mit Willen oder Vorsatz; und daß er bey allem dem aufrichtig mit Gott und seinem Nebenmenschen gemehnt habe; daß er aber nun wohl einsehe, daß er

gefehlt habe, und daß es sein Wunsch sey wieder in die Verbindung der Kirche aufgenommen zu werden, und als ein ordentlicher Lehrer derselben zu dienen. Es wurde beschloffen, daß die Beamten dieser Spezial Conferenz, die Sache an die General Conferenz berichten sollen, und für ein neues Gestattungsschreiben für Hr. Mau zu bitten, weil man doch sonst gewisse Zeichnisse von seinem Leben und Wandel hat, die einem Lehrer des Evangelii zukommen.

10tenz. Wurde beschloffen, daß ein jeder Prediger Alljährlich aus seinen Gemeinden collecten soll, und bey der Spezial Conferenz einbringen, was er gesammelt, um die Kosten des Predigers zu bestreiten, der nach der General Conferenz reisset, und wozu es sonst für nöthig angesehen wird, anzuwenden.

11tenz. Wurde beschloffen, daß die ditzjährige Verrichtung der Conferenz, mit einem kurzen Bericht von den Predigern, und der Zahl ihrer Gemeinden in diesem Staat, gedruckt werden soll.

12tenz. Wurde beschloffen, daß jede Spezial Conferenz alljährlich ihren Anfang nehmen soll, auf den letzten Samstag, vor dem Vollmond, im Monat October, an dem Ort, wo sie durch die Mehrheit der Stimmen, mag hin bestimmt werden.

13tenz. Die nächste Spezial Conferenz, soll bey Hr. Stauch in Columbiana Caunth, 5 Meilen von Neu Lisbon, im nächsten October, wie oben bestimmt, gehalten werden.

14tenz. Hr. Ney will die Kosten des Drucks besorgen. Hr. Hüet hielt eine kurze aber passende Predigt, des Nachmittags um 2 Uhr, und damit wurden die Geschäfte mit Gesang und Gebät beschloffen.

Johanes Stauch Präsident
Paulus Henkel Schreiber.

Folgende Herrn Prediger verbinden sich, von den gedruckten Spezial Conferenz verrichtungen zu nehmen, und dafür zu bezahlen, wie folgt:

Hr. Stauch	Duz. 6	Hr. Weher	Duz. 3
Hr. Hüet	Duz. 8	Hr. Leist	Duz. 8
Hr. Reinhard	Duz. 6	Hr. Simon	Duz. 4

Verzeichniß einiger Amtsgeschäften, der folgenden Prediger im lezt verflossenen Jahre.

	Getauft.	Confirm.	Communic.	Leichen.	Schulen.
Hr. Stauch	165	29	143	..	..
Hr. Weher	84	20	58	..	2
Hr. Reinhard	64	12	144	4	2
Hr. Leist	171	52	157	7	3

Die Herren Prediger sammelten aus ihren Gemeinden:

Hr. Stauch	\$2 00
Hr. Weher	2 00
Hr. Reinhard	7 34
Hr. Huet	6 74

Verhandlungen der 3ten Spezial Konferenz.

Gehalten den 2ten 3ten 4ten October im Jahr 1813 in Columbiana County,
im Staat Ohio, an der Jakobs Kirche.

Samstag hielt Hr. Weher eine erweckende vorbereitungs Predigt,
über Luc. 16, 1—9.

Hr. Stauch hielt die Beicht.

Sonntags Vormittags predigte Hr. Reinhard, über Luc. 14,
16.—22. zu einer zahlreichen aufmerksamen Zuhörer, dann wurde
unter göttlichem Seegen das Hl. Abendmahl gehalten, erstens, die Pre-
diger mit ihren Depubirten, darnach eine große Anzahl Gemeindeglieder.

Nachmittags predigte Hr. Huet über Ps. 5, 15.—17.* Abends
predigte Hr. Weher über 1. Cor. 10, 1.—5.

Zu gleicher Zeit predigte Hr. Reinhard, in einem andern Hause,
über Matth. 9.

Montags Vormittags versammelten sich folgende Herren Prediger,
mit ihren Depubirten.

Hr. Stauch, sein Depubirter Philip Baumann.

Hr. Reinhard, sein Depubirter Martin Ostertag.

Hr. Huet, sein Depubirter Heinrich Anstät.

Herr Weher, kein Depubirter.

Der Anfang wurde gemacht durch Gesang:

O komm, O komm Du Geist des Lebens u. s. w.

Dann beugten alle ihre Knie, vor Gott im Gebet, um den Geist
Gottes, zum Licht und Leiter in den Geschäften.

Darauf bereitete man sich für die Wahl eines Präsidenten, Sekre-
tars und Schatzmeisters.

Hr. Stauch ward erwählt als Präsident, Hr. Weier als Sekretär,
und Hr. Huet als Schatzmeister.

Worauf die Papiere eingegeben wurden.

*War es nicht vielleicht Ps. 51, 15.—17.?

No. 1. Waren Entschuldigungsschreiben von dem Herren Weigand.

No. 2. Eine Bittschrift von der Salems Gemeinde in Virginien, bittend, daß es Hr. Weigand erlaubt werden möchte sie zu bedienen. Die Spezial Conferenz bewilligte daß Hr. Weigand dieselbe besuchen möchte, so oft es ihm schicklich wäre.

No. 3. Eine Bittschrift von Canton, und denen dazu gehörigen Gemeinden, bittend, den Herrn Weier zu ihrem Prediger zu haben. Hierzu bewilligte die Spezial Conferenz, daß Hr. Weier die Gemeinden in und um Canton annehmen mag.

No. 4. Ein Brief von einigen Gemeingliedern von Neu-Philadelphia, fragend, ob ein gewisser Christian Esby ein Mitglied unserer Synode sey. Hierauf wurde beschlossen, daß Herr Jacob Baumann ihnen antworte: Daß keine solche Person zu unserer Synode gehöre.

Hierauf wurden folgende Schlüsse vorgeschlagen und fest gesetzt, nemlich:

Erstens, Beschlossen, daß folgende Fragen an die Synode gethan werden soll:

Ob es die Synode zufrieden ist wenn die Spezial Conferenz jährlich nur einen Prediger aus dieser Spezial Conferenz an die Synode sendet.

Ob die Spezial Conferenz das Recht haben mag, den Candidaten ihre Predigten und Tagebücher zu durchsehen.

Ob die Spezial Conferenz das Recht haben mag, den Candidaten ihre Stellen zu verändern; und solche Veränderung in ihren Lizenzen zu machen.

Zweitens, Beschlossen daß der 4te July in unsern Gemeinden, als ein feyerlicher Vättag gehalten werde.

Drittens, Beschlossen daß der erste Januar 1814, als ein Fehertag zur Dankagung soll gehalten werden, in unsern Gemeinden, dieweil Gott unserer Kirche einen besondern Fortgang in diesem Welttheile gestattet hat.

Viertens, Beschlossen daß der Prediger und Depubirte die nach der Synode reisen, aus der Spezial Cassé zehrfrey gehalten werden sollen.

Hierauf bereitete man sich für die Wahl eines Predigers der an die Synode reisen soll. Die Wahl fiel auf Hrn. Weier.

Dann bereitete man sich zu stimmen für den Ort, und die Zeit der nächsten Spezial Conferenz. Die Mehrheit fiel auf Grünsburg Westmoreland Gaunth, auf den Sonntag vor dem Vollmond im October 1814.

Worauf die Spezial Conferenz durch Gebet und Gesang geendiget wurde.

Johannes Stauch, Presi.
Antonias Weier, Secr.

Columbianna, den 4ten Oct. 1813.

Verhandlungen der 4ten Spezial Conferenz

Gehalten zu Grünsburg, den 22. 23. 24. und 25ten October 1814.

Samstag nachmittags um 3 Uhr versammelten sich die Herren Prediger mit ihren Abgeordneten, in dem Hause des Herrn Ruhnzes.

Der Anfang wurde gemacht mit Gebet und Gesang. — Auf die Frage, wie viele Prediger gehören zu unserer Spezial Conferenz? und wie viele sind gegenwärtig?

Wurden die Namen der Prediger abgelesen, und ihre Abgeordneten angekündigt.

Hr. Stauch, sein Depudirter Adam Rupert.

Hr. Sted, sein Depudirter Johann Ruhnz.

Hr. Forster, abwesend.

Hr. Butler, abwesend.

Hr. Simon, abwesend.

Hr. Weigand, sein Depudirter Michael John.

Hr. Tidemann, sein Depudirter Martin Deible.

Hr. Weier, kein Depudirter.

Hr. Reinhart, kein Depudirter.

Hr. Huet, kein Depudirter.

Hr. Leist, abwesend.

Hr. Schnee, sein Depudirter Peter Rintner.

Hr. Zäpflein, abwesend.

Hr. Mau, abwesend.

Hierauf wurden die Verhandlungen der letztjährigen Spezial Conferenz vorgelesen, und angekündigt: daß man beym Anfang der Geschäfte die Beamten zu erwählen habe. Man bereitete sich daher für die Wahl eines Präsidenten, eines Sekretärs und eines Schatzmeisters. Nach Sammlung der Stimmen erhellte es daß Hr. Sted als Präsident Hr. Schnee als Secretär, und Hr. Weigand als Schatzmeister erwählt waren.

Hierauf wurde der Bericht von der Synode, diese Spezial Conferenz betreffend, eingegeben.

Auf die Frage: Ob die Synode es zufrieden ist wenn diese Spezial Conferenz jährlich nur einen Prediger aus dieser Spezial Conferenz sendet; antwortete die Synode mit Ja.

Ob die Spezial Conferenz das Recht habe, den Candidaten ihre Predigten und Tagebücher zu durchsehen. Antwortet die Synode, daß solches erlaubt sey, daß aber solche Predigten und Tagebücher auch müssen an die Synode gesandt werden.

Ob die Spezial Conferenz das Recht haben mag den Candidaten ihre Stellen zu verändern, und solche Veränderungen, in ihre Lizenzen

einzuführen; antwortete die Synode, daß die Spezial Conferenz das Recht haben soll, so zu verändern wie sie es für gut findet.

Hierauf wurden folgende Schlüsse gemacht:

1, Daß jeder Candidat der zu dieser Conferenz gehört eine Predigt und sein Tagebuch der Conferenz vorlegen, daß solche Predigten in einer privat Sitzung sollen vorgelesen werden, wo jedes Mitglied das Recht haben soll, seine Meinung darüber zu sagen.

2, Daß den Candidaten ihre Tagebücher ihren Anfang nehmen sollen, jedes Jahr zur Zeit der Spezial Conferenz und daß bis nächstes Frühjahr die Tagebücher bloß bis auf diese Spezial Conferenz gesandt werden.

3, Daß die Predigten und Tagebücher der Spezial Conferenz dem abgeordneten Prediger übergeben werden, er solche auf die Synodal Versammlung bringe und dort übergebe.

Die Schriften wurden nun eingegeben, und dieselbe nach ihrem Inhalt berordnet.

Hierauf wurde die Sitzung mit Gebet und Gesang geendigt.

Herr Reinhardt predigte diesen Abend im Courthause über Ps. 105, 1. 2. 3.

Sonntag Vormittags predigte Hr. Stauch in der Kirche zu einer zahlreichen Versammlung, über Ps. 22, 31.

Nachmittags predigte Hr. Schnee auch zu einer zahlreichen Versammlung, über Jes. 55, 12. 13.

Abends predigte Hr. Weigand im Courthause über 1. Tim. 1, 15.

Montag Vormittags um 9 Uhr versammelten sich die Prediger mit ihren Deputirten in dem Hause des Herrn Ruhnzes. Die Geschäfte wurden angefangen mit Gesang und Gebet. Nachdem die Verhandlungen vom Samstaa vorgelesen waren, wurden die Schriften untersucht.

No. 1, War die Rechnung des Deputirten an die Synode, nach seiner Rechnung beliefen sich seine Ausgaben auf 52 Thaler und 50 Cents. Darauf hatte er zum Voraus empfangen 34 Thaler und 5 Cents. Weil der Hr. Deputirte sich geäußert hatte etwas von seiner Rechnung selbst zu tragen, so wurde beschlossen, daß die Summe die er vom Schatzmeister erhalten ihm zugesprochen sei. Die Rechnung des deputirten Predigers belief sich auf 25 Thaler, diese wurde angenommen und berichtet.

Hierauf wurde der Zustand der Casse ferner untersucht, es erhellte wie folgt, nemlich:

Aus den Händen des vorigen Schatzmeisters.....	\$4 00
Collecte durch Herr Stauch.....	11 12
Collecte durch Herr Weigand.....	12 73
Collecte durch Herr Weier.....	11 75
Collecte durch Herr Reinhardt.....	7 81
Collecte durch Herr Huet.....	5 89
Collecte durch Herr Schnee.....	8 00

Zusammen \$61 30

Ausgaben — bezahlt an den Deputirten für nach der Synode zu gehen, 34 Thaler und 5 Cents. An den abgeordneten Prediger, für nach der Synode zu gehen, 25 Thaler.

Zusammen 59 Thaler 5 Cts.

Blieb in den Händen des Schatzmeisters 2 Thaler 25 Cts. Hierauf übergab Hr. Stauch noch eine Collecte, die er in seiner Gemeinde gesammelt hatte, 7 Thl. 24 Cts., darauf blieb in der Kasse 9 Thaler 49 Cts.

No. 2. War eine Bittschrift von den Gemeinden zu Neu Philadelphia und Zuckers im Staate Ohio, bittend, daß es Herrn Reinhardt erlaubt werden möchte sie zu bedienen, bis sie einen Prediger bekommen könnten. Die Conferenz war es zufrieden und Hr. Reinhardt erwilligte dieselbe unter solchen Bedingungen zu bedienen.

No. 3. War ein Brief von Hr. Zätlein, worinnen er äußert, großes Vergnügen zu haben unserer Conferenz beizuwohnen zu können, und wünscht als ein Mitglied zu unserer Verbindung angesehen zu werden, auch daß er wahrscheinlich in Cincinnati als Prediger derselben Gemeinde sich niederlassen wird.

No. 4. Waren Briefe von Gemeinden, welche ihre Zufriedenheit ihrer Prediger bezeugten, solche waren von

Herrn Reinhardts Gemeinden,
Herrn Weiers Gemeinden,
Herrn Liebemanns Gemeinden.

Alle übrige gegenwärtige Prediger, hatten gute Zeugnisse durch ihre respective Deputirte mündlich.

Hierauf wurde die Sitzung mit Gebet und Gesang geendigt, um Nachmittags um 3 Uhr wieder zusammen zu kommen.

Heute Mittag predigte Hr. Liebemann im Courthause über Marci 16, 15.

Montag Nachmittags um 3 Uhr versammelten sich die Prediger mit ihren Deputirten im Hause des Herrn Rühnzes.

Der Anfang wurde gemacht mit Gebet und Gesang. Herr Reinhardt berichtet daß nur etliche von den Gemeinden die er bediene in seinen Gestattungs Schreiben eingeführt seien und weil man es für schicklich hielt daß alle Gemeinden die ein Prediger bedient sollten in seinen Gestattungs Schreiben bestimmt seyn, so wurden auch seine übrigen Gemeinden eingeschrieben.

Herr Weier berichtete daß auf der lehtjährigen Conferenz beschloßen wurde daß er die Gemeinden in und um Canton im Staate Ohio bedienen solle daß aber solches nicht in seinem Gestattungs Schreiben eingeführt worden. Darauf wurde solches in seinem Gestattungs Schreiben gemacht.

Herr Weier berichtet ferner, daß die Gemeinden in und um Neu Lancaster im Staate Ohio, predigerlos seyen und daß sie durch ihn anhalten ließen, daß man sorgen möchte, daß sie einen ordentlichen Prediger bekommen möchten.

Weil kein Prediger in unserer Conferenz gegenwärtig war, dem man es anrathen konnte solche Gemeinden auf Probe zu besuchen, so wurde folgender Beschluß gemacht, nemlich:

Beschlossen, daß Herr Schnee die Gemeinden in und um Neu Lancaster im Staate Ohio besuche, so bald es ihm seine Umstände erlauben und daß er den Zustand derselben Gemeinden an die Synode berichte.

Herr Huet berichtet daß er etliche Gemeinden mehr bediene, die nicht in seinem Gestaltungs Schreiben eingeführt wären, diese wurden ebenfalls eingeführt.

Herr Huet berichtet ferner daß eine kleine Gemeinde an der großen Beaver Crick sich befinde ohngefähr 10 Meilen von der Stadt Beaver, die er etliche male besucht habe, aber sie nicht annehmen könnte. Darauf ward verordnet, daß Hr. Schnee diese Gemeinde besuche, und wenn sie es zufrieden ist, an seinen District anschließe. Nun wurden die Geschäfte mit Gebet und Gesang geendigt um Morgen um 9. Uhr wieder zusammen zu kommen.

Dienstag Vormittags um 9. Uhr versammelten sich die Prediger und ihre Depubirte. Die Geschäfte wurden angefangen mit Gebet und Gesang.

Einige Prediger äußerten ein gerührtes Verlangen, daß der Gesang in unsern Gemeinden möchte verbessert werden, man war einig daß geholfen wäre, wenn die Gemeinde Glieder mit Gesangbücher könnten versehen werden, weil aber die Gesangbücher die in unserer Kirche gebraucht werden, so sehr hoch kommen, und nirgends zu haben sind, so hielt man Unterredungen um auf einen Plan zu kommen, ein wohlfeileres Gesangbuch in unsern Gemeinden einzuführen. Worauf Hr. Schnee folgenden Vorschlag machte:

1.) Soll ein Gesangbuch gemacht werden, welches den Preis von 50 Cts. nicht übersteigen soll.

2.) Jeder Prediger in dem District soll ohngefähr 200. Lieder anmerken, aus dem Gesangbuch welches in unsrer Kirche gebraucht wird und dieselbe an solche Personen zuschicken, (die ferner von dieser Conferenz bestimmt werden mögen.) mit dem Vorbehalt daß alle Lieder die eingeführt werden, müssen ganz und ungeändert bleiben, damit das große Gesangbuch auch gebraucht werden kann.

3.) Es sollen ein oder etliche Prediger bestimmt werden die solche ausgewählte Lieder zusammen halten, und diejenige Lieder, die von den meisten Predigern angekünigt sind, sollen das neue Gesangbuch ausmachen.

Dieser Vorschlag wurde einmüthig angenommen. Hr. Sted und Hr. Schnee wurden erwählt aus den auerwählten Liedern das neue Gesangbuch zu verfertigen.

Auf Verlangen der Conferenz berichteten die sämtl. Prediger die Zahl ihrer Gemeinden und Kirchenhäuser, die sie auf bestimmte Zeiten bedienen.

Herr Stauch bedient 7. Gemeinden, die haben alle Kirchenhäuser. Herr Sted bedient 9. Gemeinden, 5. Kirchen. Herr Weigand 6. Gemeinden, 5. Kirchen. Herr Liedmann 7. Gemeinden, 6. Kirchen. Herr

Weier 11. Gemeinden, 4. Kirchen. Herr Reinhardt 8. Gemeinden, 5. Kirchen. Herr Huet 6. Gemeinden, 2. Kirchen. Herr Schnee 7. Gemeinden, 3. Kirchen.

Nach diesem Bericht bedienen die Prediger, die dieser Conferenz beizuhöhen, zusammen 60 Gemeinden, von diesen haben 37 Kirchenhäuser.

Auf Vorschlag wurde verordnet daß die Verhandlungen dieser Conferenz gedruckt werden sollen. Daß Herr Schnee diese Verhandlung für den Druck bereite, und denselben etwas nützliches beifüge, damit ein Büchlein davon gemacht werden mag, welches verkauft werden soll für 11. Penns das Stück. Daß die Kosten des Drucks aus der Special Casse bezahlt werden sollen, daß die Einkünfte von dem Büchlein in die Special Casse gelegt werden sollen für den Gebrauch wie die Special Conferenz verordnen mag.

Darauf wurden die sämmtl. Prediger gefragt wie viele Stücke sie gebeten verkaufen zu können. Da wurde ausgemacht wie folgt: Herr Stauch 100. Steck 100. Weigand 100. Tiedemann 50. Weier 100. Reinhardt 100. Huet 50. Schnee 100.

Auf Vorschlag bereitete man sich für die Wahl eines Predigers, der an die nächste Synode reisen soll, die sämmtl. Prediger dort zu representiren. Die Mehrheit der Stimmen viel auf Hr. Weigand.

Ein Vorschlag wurde gemacht, daß die Special Conferenz künftig früher zusammen komme, daher

Beschlossen, daß künftig die Special Conferenz Samstags vor dem Sonntag, der zunächst vor dem Vollmond im September kommt, zusammen komme, Vormittags um 10. Uhr.

Worauf die Wahl gehalten wurde, für den Ort wo die nächste Special Conferenz gehalten werden soll, die Mehrheit fiel auf Somerset in Pennsylvanien. Wo die Feierlichkeit der Einweihung einer Kirche statt finden soll.

Die Sitzung wurde mit Gebet und Gesang geendigt um Nachmittags um 3. Uhr wieder zusammen zu kommen.

Herr Weier predigte heute Mittag über Spr: 30, 24., 28. Nach der predigt stattete Hr. Stauch den schuldigen Dank ab, im Namen der Conferenz der Gemeinde zu Grünsburg für die gute Aufnahme und gute Bewirthung welche die Prediger und ihre Deputirte bei derselben genossen haben. Zugleich wurden die Glieder der Gemeinde eingeladen sich mit den Deputirten und Predigern in dem Hause des Herrn Ruhnez zu versammeln. Dienstag Nachmittags um 3. Uhr versammelten sich die Prediger, Deputirte und viele von den Gliedern der Gemeinde zu Grünsburg.

Herr Schnee hielt eine kurze Anrede an die versammelten Gemeinde-Glieder, über die Wichtigkeit der Versammlung evangelischer Prediger. Und da nun die Geschäfte einer solchen Versammlung geendet sehen, habe man es für schicklich geachtet, sie hieher zu rufen, insbesondere für uns und mit uns zu beten, damit das Reich Jesu sich mehr und mehr ausbreiten möge, in diesem Abendlande; daß der Gedanke uns rührte, sie zu uns in diese Stube zu rufen, wo wir unsere

Geschäfte verrichteten, die wie wir glaubten, etwas zur Beförderung des Reichs Jesu beitragen möchten, den Segen Gottes mit uns zu diesen Verrichtungen zu erflehen; damit wir immer mehr und mehr von oben möchten ausgerüstet werden, das Amt evangelischer Prediger redlich auszurichten, daß wir solchen Segen sehr bedürfen, wenn wir die Gegenden überschauen, die wir zu bedienen haben, und die Zustände vieler Seelen beherzigen. — Ja wo das Amt der Prediger von großer Wichtigkeit ist, wo viele unmündige Kinder um Väter in Christo Jesu seufzen sie zu nähren mit Muttermilch der süßen Religion, die ihre zarte Hände flehend um Väter in Christo Jesu ausstrecken. — Wo eine heranwachsende Jugend sich um treue Führer auf dem Pfade der Weisheit und Gottesfurcht umsieht. Wo das Landvolk noch an manchen Orten verwahrloßt unter Druk und Unwissenheit dahin schmachtet, daß die Last des Tages trägt und keinen freund findet der sie erleichtert, das ofte Thränen des Kammers weinet, und keine Hand in Wolken ersieht die sie trocknet, wo man ofte wenn man an daselbe denkt, mit unserm Heiland sagen muß, „Mich jammert des Volks.“ Wo hart athmende auf ihren krankenlagern, entfernt von ihren tröstenden Blutsfreunden, in Hütten ganz einsam um einen Tröster seufzen, der sie begleiten möge bis zum Thor der Ewigkeit, sie zu stärken vor den Schrecken des Todes. — Wo auch ganze Sündenschaaren auf dem Wege des Verderbens wandeln, blind ohne die Gefahr zu sehen. Wo viele Kranke sind, die des Arztes bedürfen, und auch solche, die schwach sind und sich stark glauben, die des Arztes noch mehr bedürfen, wo die Reigung stark sehn muß, den Elenden Arznei und Stärke zu bringen, damit sie nicht zu Grunde gehen. — Wo die Erndte groß und der Arbeiter wenige sind. Daß diese Gedanken sie rühren sollten für uns und mit uns zu beten, damit der Erzhirte Jesus Christus uns recht ausrüsten möge, das Amt als Evangelische Prediger recht lebhaft und unermüdet treiben zu können.

Mit diesen rührenden Gedanken schloßen sich alle Herzen zusammen in ein inbrünstiges und schließliches Gebet.

Worauf die Special Conferenz aufbrach.

Joh. Michael Sted, Pres.
Jacob Schnee, Secr.

Grünzburg, Octbr: 24, 1814.

Verhandlungen der 5ten Spezial Konferenz.

Gehalten zu Sommerset in Pennsylvanien, den 16. 17. 18. 19. September 1815.

Samstag Vormittags versammelten sich die Prediger mit ihren Deputirten im Hause des Predigers, alwo eine schöne Anzahl junger Leute sich versammelten, die vorher von dem Prediger unterrichtet waren, und die ganze Versammlung ging in Prozeßion nach der neuen Kirche. Die Andacht wurde angefangen durch Gebet und Gesang; dann wurden die jungen Leute examinirt und confirmirt.

Nachmittags versammelten sich die Prediger und giengen nach der Kirche um eine Vorbereitungs Stunde für das heilige Abendmahl zu halten. Herr Weigandt predigte über die Worte Jes. 45. 3. 4. Abends bei Licht predigte Herr Huet über Joh. 1. 12. Sonntags Vormittags um 10. Uhr versammelten sich die Prediger mit ihren Deputirten im Hause des Predigers und giengen in Prozeßion in die Kirche. Herr Schnee verrichtete die Einweihungs-Ceremonie, dann predigte Herr Sted über die Worte Habakuk 3. 20. Nach der Predigt wurde das heilige Abendmahl gehalten.

Nachmittags wurde Gottesdienst gehalten in der engl. Sprache, Herr Stauch predigte über die Worte, Matth. 16. 18.

Sontag Abends predigte Hr. Butler über die Worte Apost. 20. 28.

Montags.

Die Prediger und Deputirte versammelten sich in dem Hause des Hr. Kurzess. Die Sitzung wurde angefangen durch Gebet und den Vers: „O heil'ger Geist fehr bei uns ein.“

Auf die frage: wie viele Prediger sind gegenwärtig? wurden die Namen der Prediger abgelesen, und es erhellete daß folgende Prediger gegenwärtig waren:

Herr Stauch von Neu Lisbon, Ohio.

Herr Sted von Grünsburg, Penns.

Herr Butler von Cumberland, in Märhland.

Herr Weigand von Waschington County Penns.

Herr Tiedemann von Somerset, Penns.

Herr Huet von Trumball County Ohio.

Herr Schnee von Pittsburgh, Penns.

Herr Mau von Twincrit, Ohio.

Die Herren Deputirte waren folgende:

Herr Andreas Altman, mit Herr Stauch.

Herr Jacob Berlin, mit Herr Sted.

Herr Friedrich Reiz, mit Herr Butler.
 Herr Cornelius Weigand, mit Herr Weigand.
 Herr Adam Schneider, mit Herr Liedemann.
 Herr Jacob Simon, mit Herr Huet.
 Herr Heinrich Croll, mit Herr Schnee.

Daraus fand es sich, daß folgende abwesend waren:

Herr Forster, war in diesem Jahre gestorben.
 Herr Simon, abwesend.
 Herr Weier, abwesend.
 Herr Reinhardt, abwesend.
 Herr Leist, abwesend.
 Herr Zäslein, abwesend.
 Herr Schneider, abwesend.

Der Ordnung gemäß bereitete man sich zur Wahl der Beamten, nach Sammlung der Stimmen erhellete es, daß Herr Sted als Präsident, Herr Schnee als Schreiber, und Herr Weigand als Schatzmeister erwählt waren.

Auf Vorschlag des Herrn Schnee ward dem Studenten Joh. Michael Sted, jun., Sitz und Stimme gestattet.

Hierauf wurden die Schriften der Prediger und Deputirten eingegeben.

Die Sitzung wurde durch Gebet beschloßen, bis auf 3. Uhr Nachmittags.

Montag Nachmittags.

Ein rührendes Gebet öffnete die Sitzung, die Entschuldigungs-Schreiben der abwesenden Prediger wurden vorgesucht, solche waren: von Hr. Simon, Hr. Reinhardt, Hr. Weier, und Hr. Schneider. Herr Stauch berichtete daß Hr. Leist sich durch ihn entschuldigen ließe; daß er wegen der weiten Entfernung nicht habe beiwohnen können.

Herr Schnee berichtete daß Hr. Zäslein sich durch ihn entschuldigen ließe, daß er wegen weiter Entfernung nicht habe beiwohnen können.

Von Herrn Liedemanns Gemeinden waren 6. Zeugnisse daß sie wohl mit ihm zufrieden wären und daß sie wünschen ihn länger als ihren Prediger zu behalten. Die gegenwärtigen Prediger hatten gute Zeugnisse durch ihre Deputirten.

Die Rechnung des Schatzmeisters wurde nun vorgenommen, er berichtete wie folgt:

	Thls.	Gts.
Einnahmen in diesem Jahr.....	9	65
Collecte durch Herrn Stauch.....	12	90
Collecte " " Weigand.....	8	92
" " " Huet.....	11	97
" " " Simon.....	2	50
" " " Leist.....	8	00
Zusammen.....	53	95

Empfangen durch den Verkauf der Verhandlungen der Special Conferenz vom letzten Jahr, neml:

		Thls.	Cts.
Durch Herrn Weigand.....		10	25
" " Huet.....		5	00
" " Stauch.....		10	00
" " Sted.....		22	50
" " Tiedemann.....		5	00
" " Schnee.....		10	00
" " Bäslein.....		3	00
Zusammen.....		65	75

Ausgaben waren folgende:

Für Drucken der Verhandlungen der Special Conferenz.....	38	85
Reisekosten nach der Synode.....	12	00
Einnahmen im Ganzen.....	119	70
Ausgaben im Ganzen.....	50	85
Bleibt in der Kasse.....	68	85

Die Sitzung wurde durch Gebet beschloßen bis auf Morgen um 9. Uhr.

D i e n s t a g M o r g e n s.

Durch Gebet und Gesang wurde die Sitzung eröffnet.

Herr David Stempel von Virginien, in Monongahela County erschien vor der Conferenz und berichtete, daß er zu einer kleinen Gemeinde gehöre, die ihn hieher sandte, mit einer Bitte, daß sie von einem oder etlichen Predigern besucht werden möchten. Hierauf wurde beschloßen, daß Hr. Reinhardt diese Gemeinde besuchen soll bis auf den letzten Sonntag im October, nächstens, und daß er das Heilige Abendmahl halte mit derselben Gemeinde.

Herr Huet berichtete, daß eine Gemeinde an der Wolfscrid in Mercer County in Pennsylvanien durch ihn anhalten lasse, daß man sie etliche male besuchen möchte.

Hierauf wurde berichtet daß Herr Colson, Reiseprediger für selbige Gegend kürzlich dort durchreißte und das Heilige Abendmahl in derselben Gemeinde gehalten habe, weil man glaubt daß Herr Colson sich in derselben Gegend einen Wohnort suchen würde, konnte man für diese Zeit nichts bestimmen.

Hierauf wurden die Lizenzen der Candidaten untersucht, ob einige Gemeinden eingeführt werden sollten.

Herr Huet berichtete, daß seine Lizenz mit andern Papieren auf dem Wege vergeßen worden seye, und daß er Gemeinden angenommen habe, die nicht darinnen wären.

Darauf wurde beschloßen, daß Herr Stauch auf seiner Heimreise die Gemeinden in Herrn Huets Lizenz einschreibe.

Die Zahl der Getauften, Confirmanten, Communicanten, Gestorbenen und Schulen wurden nun angegeben:

	Getauft.	Confir.	Comm.	Gest.	Schulen.
Herr Stauch	145	78	368		4
" Sted.	315	216	370	29	4
" Weigand	90	29	390	10	1
" Weier	328	156	484	12	6
" Reinhardt	57		97	4	2
" Suet.	64		116	7	
" Schnee	76	57	130	9	2
" Mau	76		36	9	1
" Schneider	16				1

Nach diesem Bericht erhellte es, daß die gesammten Prediger 1157. taufte, 536. confirmirten, 1991. das Abendmahl austheilten, 80. Leichen und 21. Schulen haben.

Hierauf wurde verordnet daß die Verhandlungen der Special Conferenz gedruckt werden sollen, und daß sie von den unterschiedenen Predigern verkauft, und das Geld in die Special Caffe gelegt werde.

Nun wurden die Predigten der Candidaten vorgelesen und verordnet daß Herr Weigands Predigt den Verhandlungen dieser Conferenz beigebracht werde. Auf Vorschlag wurde verordnet daß der Schatzmeister aus der Caffe, dem Mitbruder Mau 5 Thaler übergebe, ihn auf seiner weiten Reise etwas zu unterstützen.

Auf die Frage wo soll die nächste Special Conferenz gehalten werden? die Mehrheit fiel auf Neu Lancaster im Staate Ohio.

Herr Butler verlangte, daß etliche Prediger seine Gemeinden besuchen möchten; worauf verordnet wurde daß die Herren Sted, Weigand, und Tiedemann ihn besuchen, bis den ersten Sonntag im Mai, nächsten.

Herr Schnee predigte zum Beschluß über die Worte, Joh: 20, 19. 20. 21. Nach der Predigt stattete Herr Sted der Gemeinde den schulbigen Dank ab im Namen der gesammten Glieder, und die Conferenz wurde durch Gebet und Gesang geendigt.

Joh. Michael Sted, Pres.
Jacob Schnee, Secr.

Commerfet den 19. September, 1815.

Verrichtungen der 6ten Special Conferenz

Gehalten in Neu Lancaster, Fairfield County, Ohio, auf den 31ten August,
und den 1ten 2ten 3ten und 4ten September, 1816.

Samstags versammelten sich die Prediger mit ihren Deputirten an dem bestimmten Ort wurde aber aus Mangel eines schicklichen Orts nicht (wie gewöhnlich) im Tage gepredigt. Des Abends bei Licht predigte Pfarrer Huet im Courthause über Hes. 33, 11.

Sonntags um 9 Uhr fing abermal der Gottesdienst im Courthause an. Pfarrer Stauch predigte über Luc. 14. 23. Um 11. Uhr predigte Pfarrer Weeith englischer Prediger dieses Orts über 1. Cor. 5., 7. des Nachmittags Pfarrer Weier über Luc: 16. 1., 9. und des Abends Pf: Sted, jun: über Matth. 11., 28. 29. 30.

Montag Morgens.

Die Prediger mit ihren Deputirten versammelten sich im Courthause. Die Sitzung wurde angefangen durch Gebet und den schicklichen Vers, Komm o Komm du Geist des Lebens.

Auf die Frage wie viele Prediger sind gegenwärtig? Wurden ihre Namen eingehändigt und abgelesen, und erhellete, daß folgende zugegen waren:

- Pf: Stauch von Neu Lisbon, Ohio.
- Pf: Weher von Canton, Ohio.
- Pf: Huet von Trumbull County Ohio.
- Pf: Mau von Prebbel County Ohio.
- Pf: Reinhard von Jefferson County Ohio.
- Pf: Schneider von Neu Philadelphia.
- Pf: Sted, jun. von Grünsburg, Penn.
- Pf: Gentel von Sommerset, Ohio. Und
- Pf. Leist von Pitawä County, Ohio.

Die Herren Deputirten waren folgende:

- Hr. Hase für Pfr. Huet.
- Hr. Reßler für Pfr. Mau.
- Hr. Meisch für Pfr. Schneider.
- Hr. Lang für Pfr. Gentel. Und
- Hr. Herrmann für Pfr. Leist.

Folgende Prediger waren abwesend:

Pfr. Simon.
Pfr. Zätlein.
Pfr. Sted, sen:
Pfr. Wegand, jun:
Pfr. Liedemann.
Pfr. Buttler, und
Pfr. Schnee.

Der Ordnung gemäß bereitete man sich zur Wahl der Beamten, nach Sammlung der Stimmen erhellte es, daß Pfr: Stauch als Präsident, Pfr: Hentel als Schreiber, und Pfr. Reinhardt als Schatzmeister erwählt waren.

Auf Vorschlag von Pfr: Stauch, ward dem Studenten Joh: Adam Mohler Sitz und Stimme erlaubet.

Hierauf wurden die Schriften der Prediger und Deputirten eingehändigt.

Pfr: Simon, Pfr: Liedemann, Pfr: Sted, sen: und Pfr: Wegand entschuldigten sich ihrer Abwesenheit betr: durch Briefe welche der Konferenz zur Genüge vorgelesen wurden.

Pfr: Weier, Pfr: Huet, Pfr: Hentel und Pfr: Leist übereichten gute schriftl: Zeugnisse von ihren Gemeinden. Desgleichen die übrigen Prediger durch ihre Deputirten.

Hierauf wurde die Rechnung der Casse betreffend zur Untersuchung vorgenommen, wozu Pfr: Huet, Hr: Meisch und Pfr: Schneider bestimmt wurden, welche berichteten, daß 63. Thaler und 44. Cents in der Casse wären.

Empfangen durch den Verkauf der lehtjähigen Special-Verhandlungen nemlich:

	Thl.	Cts:
Durch Pfr: Stauch	6	80
" " Huet	7	00
" " Weier	6	00
" " Reinhardt	2	70
" " Schneider	4	50
" " Sted, sen:	5	00
" " Wegand	10	00
" " Schnee	3	00
" " Liedemann	5	00
" eine Collecte von Pfr: Leist	9	00
" ein Geschenk von Pfr: Liedemann	5	00
" ein Geschenk von Adam Zersaß aus Pfr: Simons Gemeinde	3	00
Zusammen	67	56
Die lehtjähige Casse	63	44
In das Gesammte	131	00

Ausgaben waren folgende:

	Thl.	Gts:
Für das Drucken der Verhandlungen der Special Conferenz	30	00
Bezahlt an Pfr: Tiedemann für die Reise nach der Synode.	25	00
Bezahlt an Pfr: Sted, jun: für die Geschäfte die er an der Synode an Pfr: Schnees Stelle verrichtete.....	15	00
Ausgaben im Ganzen.....	70	00
Bleibt also in der Caja.....	61	00

Es wurden folgende Bittschriften, bittend für einen Prediger, vorgelesen. Eine von Columbus, Franklin County, Ohio, und derselbigen Gegend. — Eine von der Salems-Kirche. Eine von der Zieglers-Kirche, Und eine von Neu-Lancaster, die vier letzten in Fairfield County, Ohio. Darauf wurde beschloßen, daß Pfr: Sted, jun. dieselbige so bald als möglich besuchen soll, daß er auch soll die Freiheit haben sie anzunehmen, im Fall sie und er mit einander einig werden können.

Es wurde eine Bittschrift von Neu Market und der Gemeinde an der Brusch Crid, in Hehland County vorgelesen, bittend, daß sie so bald als möglich möchten besucht werden. Worauf beschloßen wurde, daß Pfr: Leist sie so bald als möglich besuche, auch daß Pfr: Mau auf ihre Anfrage das neml: thun soll. Es wurde mündl: Anspruch von der Gemeinde in Wuster, Wahn County, durch Pfarrer Stauch gemacht, bittend, daß ihnen möchte zu einem tüchtigen Prediger geholfen werden, worauf beschloßen wurde, daß in diesem Jahr Pfr: Stauch, Pfr: Reinhard, Pfr: Weher und Pfr: Schneider, ein jeder einen Besuch an sie abstatten soll.

Die Sitzung wurde durch Gebet beschloßen, bis auf 1. Uhr Nachmittags.

Montag Nachmittags.

Ein rührendes Gebet öffnete die Sitzung.

Es wurde ein Brief von Pfr: Wegand vorgelesen, worinnen er anhielt daß doch möchte für die liebe deutsche Sprache gesorget werden. Bittet gleichfalls, daß die Conferenz besorgen möge, daß ein schickliches Schulbuch für den Gebrauch der deutschen Schulen in diesem westlichen Lande verfaßt werden möge, und zwar so daß es die 11. ersten Uebungen aus Billmeyers N. B. C. Buch, nebst einer Grammatik enthalte. Worauf nach reicher Ueberlegung beschloßen wurde, daß es die Pflicht eines jeden Predigers seyn soll so viel als möglich seine Gemeindeglieder aufzumuntern, daß sie für die Errichtung der deutschen Schulen in ihren Gemeinden sorgen sollen, auch die Verfassung eines solchen Buchs einigem Gelehrten anempfohlen sehe, und daß, wenn ein solcher sich der Sache annimmt, und sein Buch von uns für nützlich erkannt wird, wir ihm alle mögliche Unterstützung versprechen.

Es wurde ferner vorgeschlagen und beschloßen, daß es die Pflicht eines jeden Predigers seyn soll, zum wenigsten einmal im Jahr in allen seinen Gemeinden eine Predigt zu halten, dessen Haupt Innhalt sein soll: Zu zeugen die große Nothwendigkeit daß

man die deutschen Schulen unterstützt und befördert.

Alsdann wurde ein Brief von Pfr: Schnee aus Grünsburg vorgelesen, darinnen er für die Annahme eines neuen Gesangbuches (welches nach einem Schluß in der 4ten Sitzung dieser Special Conferenz gehalten zu Grünsburg, für gut erkannt wurde) bittet. Worauf beschlossen wurde, daß es einem jeden Prediger erlaubt seye, daßelbe in seinen Gemeinden einzuführen. — Auch wenn die Lage und Umstände seiner Gemeinden so sind, daß solches sich nicht wohl thun läßt, daß sie auch solches unterlassen können.

Bei Untersuchung der Lizenzen wurde gefunden, daß Pfr: Weher, Pfr: Guet und Pfr: Schneider die ihrigen noch nicht von der Synode zurückbekommen haben. Weil eine davon von großer Bedeutung ist, so wurde beschlossen, daß Pfarrer Stauch deswegen so bald möglich an den Secretarius von der Synode schreiben soll.

Eine Bittschrift von Vieber County um Johann Adam Mohler zu bevollmächtigen, Amtsgeschäften zu verrichten wurde vorgelesen. Wurde darauf beschlossen daß Hr: Mohler sich bei der nächsten Synodal-Versammlung einfinden soll, um nach der Ordnung examinirt zu werden. Und daß ihm seine Reisekosten dahin aus der Special Casse bestritten werden sollen.

Auf Begehren der Freunde des verstorbenen Pf: Georg Simons, daß ein schönes Lied, welches er dichtete möge in das Protocoll eingerückt werden, wurde beschlossen, daß daßelbe nach Ordnung eingerückt werden soll.

Die Sitzung wurde beschlossen, durch ein herz. Gebet. Des Abends bei Licht predigte Pfarrer Schneider über 1. Joh: 4., 19.

D i e n s t a g M o r g e n s .

Die Sitzung wurde eröffnet durch ein kräftiges Gebet. Die Bittschrift den Joh: Adam Mohler betreffend, wurde in fernere Ueberlegung genommen, worauf noch ferner beschlossen wurde: daß zur Befriedigung der Bittenden ihnen eine schriftl: Antwort mitgeteilt werden soll, worinnen ihnen gezeugt werde, in wie ferne wir uns ihrer annehmen können.

Nach einer zweiten Ueberlegung des Pfr: Simons Brief wurde beschlossen daß ihm von uns auf seinen Brief eine liebevolle Antwort gegeben werde.

Ein Vorschlag wurde gemacht, um eine Bittschrift an das Ministerium zu senden, bittend daß daßelbe uns ein eigenes Ministerium, erlauben möge; welcher allgemein angenommen wurde.

Die Bittschrift wurde sogleich verfaßt und von allen Gliedern unterschrieben, die zugegen waren.

Ferner wurde beschlossen, daß obige Bittschrift einem jeden Prediger dieses Districts, der nicht zugegen war, zugesandt werde, auf daß wenn er will, er Gelegenheit habe, dieselbe eigenhändig zu unterschrei-

ben; wie auch, daß dieselbe bis die Sitzung der nächsten Synode durch unsere Abgeordneten daselbst eingehändigt werde.

Die Sitzung wurde durch Gebet beschloßen, bis auf 3. Uhr Nachmittags.

D i e n s t a g N a c h m i t t a g s.

Die Sitzung wurde auf gewöhnl. Art durch Gebet geöffnet. Auf die Frage: Was soll dem Pfr: Steck jun: für seine Verrichtungen in Pfr: Schnees Stelle (welcher das letzte Jahr als Agent für diesen District bestimmt wurde, aber aus gewissen Ursachen nicht gehen konnte) erlaubt werden? Pfr: Steck schlug 10. Thaler vor, die Conferenz erlaubte ihm aber gerne 15. Thaler, welches aus der Casse bezahlt wurde.

Es wurde vorgeschlagen und beschloßen, daß Pfr: Gentel das drucken dieses Protocolls besorgen soll, wozu ihm zum Voraus 23. Thaler aus der Casse in die Hände gegeben wurden.

Ferner wurde vorgeschlagen und beschloßen, daß Pfr: Leist und Gentel dieses Protocoll mit nützlichen Stücken ausfüllen sollen, daß es die Größe wie das vorjährige bekommt.

Folgende Prediger nehmen die bei ihren Namen ausgesetzte Zahlen von den diesjährigen Protocollen zum Verkauf auf sich:

	Dugend
Pfarrer Stauch	5
Pfarrer Weher	5
Pfarrer Huet	6
Pfarrer Mau	4
Pfarrer Schneiber	4
Pfarrer Gentel	5
Pfarrer Leist	7
Pfarrer Mohler	3
Pfarrer Reinhardt	4
Pfarrer Zerstaß	3
Pfarrer Steck junr.	5
Pfarrer Wegand	5

Es wurde beschloßen daß Pfr: Stauch im Namen der übrigen Prediger dieses Districts, auf das nächste Jahr zur Synode reisen soll.

Hierauf bereitete man sich zur Wahl des Orts wo die nächste Special Conferenz gehalten werden sollte. Nach Sammlung der Stimmen befand es sich, daß die nächste Sitzung in Neu Philadelphia gehalten werden solle.

Die Sitzung wurde auf gewöhnliche Art durch Gebet um halber 4. Uhr beschloßen, bis auf den nächsten Tag um 6. Uhr. Um 4. Uhr predigte Pfr: Reinhardt über Apostl. Gesch: 16., 30. und des Abends bei Licht Pfarrer Gentel in englischer Sprache, über Jes: 51., 11. Worauf Pfr: Stauch im Namen aller Glieder einen schulbigen Dank abstattete.

Mittwoch Morgens.

Die Sitzung wurde wie gewöhnlich mit einem rührenden Gebet eröffnet, worauf die Tagebücher durchgesehen wurden.

Die Zahl der Getauften, Confirmirten, Communicanten, Gestorbenen und Schulen wurde nun angegeben wie folgt:

	Getauft.	Conf:	Comm:	Gest:	Schul:
Pfarrer Stauch	112	54	393	6	5
" Weher	142	00	232	19	6
" Suet	98	24	290	1	6
" Mau	105	35	119	2	1
" Reinhard	57	00	97	3	2
" Schneider	110	00	00	5	3
" Gentel	200	6	277	7	1
" Leist	226	42	376	19	4
" Steck, sen:	227	00	315	31	6
" Wegand	91	8	420	9	1
" Schnee	86	8	86	6	0
Im Ganzen	1454	157	2605	78	35

Zum Ende ermahnte der Hr: Präsident die übrigen Herren Amtsbrüder, in ihrem Amte getreu fortzufahren, die angenommene Lehre Jesu Christi allenthalben zu vertheidigen, und alle unnöthige Disputanten, welche nur Zank anrichten so viel als möglich zu meiden.

Die Sitzung wurde mit einem sehr rührenden Gebet und Gesang geendigt.

Johannes Stauch, Präsident
Andreas Gentel, Secr:

Neu Lancaster den 4ten Septber. 1816.

Verrichtungen der 7ten Special Conferenz

Gehalten in Neu-Philadelphia, Tuscarawas County, Ohio, auf den 21. 22.
23. und 24ten September 1817.

Nachdem sich die Prediger der Special Conferenz Samstags den 21ten September zu Philadelphia versammelten: So predigte Hr: Leist um 2. Uhr Nachmittags, über Col: 2., 6., Abends predigte Hr: Huet über Ps: 37., 4.

Sonntag Morgens um 10. Uhr predigte Hr: Sted senr: zu einer sehr zahlreichen Versammlung aus den Worten Ps: 5., 12. Nach dem Schluß seiner Predigt, predigte Hr: Hentel jr: in Engl: Sprache über die Worte Ps: 117., 1. 2.

Um 2. Uhr des Nachmittags predigte Hr: Hentel Sr. aus den Worten Matth: 6., 33. auch zu einer großen Versammlung.

Des Abends predigte Hr: Wehgandt aus den Worten 1. Joh: 4. 16. Montag Abend predigte Hr: Sted, jr. über die Worte 1. Cor: 6. 20. In der Gegend an der Stein-Grüd desselben Abends, Hr: Huet aus den Worten, Luc: 11, 20.

Montag Morgens.

Versammelten sich die Prediger mit ihren Abgeordneten in das Courthaus, um die Geschäfte der Special Conferenz anzufangen.

Es fanden sich folgende Prediger ein:

Pfr: Sted, senr: von Grünsburg, Penns:

Pfr: Stauch, von Neu Lisbon, Ohio.

Pfr: Hentel, senr. von Point Pleasant, Mason County, Va.

Pfr: Wehgand von Washington County, Penn:

Pfr: Reinhard von Jefferson County, Ohio.

Pfr: Sted jr. von Neu Lancaster, Ohio.

Pfr: Huet von Trumbull County, Ohio.

Pfr: Hentel jr. von Sommerset County, Ohio.

Pfr. Leist von Pitewah County, Ohio.

Pfr: Schneider von Neu Philadelphia, Ohio.

Pfr: Mohler von Beaver County, Penns:

Pfr: Weher von Canton, Ohio.

Die Herren Deputirten sind folgende:

Hr: Geißinger für Ps: Sted, senr:

Hr: Halberstadt für Ps: Stauch.

Hr: Stecher für Ps: Wehgand.

Hr: Trogel für Pf: Weher.
 Hr: Alt für Pf: Reinhardt.
 Hr: Weber für Pf: Sted, jr.
 Hr: Traut für Pf: Gentel, jr.
 Hr: Rehner für Pf: Leist.
 Hr: Williams für Pf: Schneider.

Folgende Prediger waren abwesend:

Pfarrer Mau.
 Pfarrer Simon.
 Pfarrer Schnee.
 Pfarrer Tiedemann.
 Pfarrer Zäblein.

Die Ursache ihrer Abwesenheit weiß man nicht, weil keiner geschrieben hat.

Der Ordnung gemäß bereitete man sich zur Wahl der Beamten.

— Nach Sammlung der Stimmen erhellet es, daß Pfr: Stauch als Vorsitzer, Pfr: Gentel als Schreiber, und Pfr: Wehgand als Schatzmeister erwählt waren.

Einnahmen für die Casse	Thlr.	Gts.
Von Hr: Stauch.....	7	50
" " Reinhardt.....	6	00
" " Schneider.....	4	50
" " Sted, jr.....	7	50
" " Gentel, jr.....	7	50
" " Leist.....	7	50
" " Mohler.....	2	25
" " Suet.....	8	50
Einbezahlt durch den letztjährigen Schatzmeister.....		31
Zusammen.....	51	56
Die letztjährige Casse.....	61	00
In das gesammte.....	112	76

Ausgaben waren folgende.

Für das Drucken der Verhandlungen der Special Conferenz	23	00
Bezahlt an Pfr: Stauch.....	20	00
Reisekosten für Hr: Mohler.....	12	50
Reisekosten für Hr: Schneider.....	12	50
Bezahlt an Hr: Cyfster, Hr: Stauchs Deputirten.....	2	00
Zusammen.....	70	00
bleiben also in der Casse.....	42	76

Es wurden folgende Bittschrifften bittend für einen Prediger vorgelesen neml:

Ein Brief von Armstrong County Penns: wurde vorgelesen, worin eil: Gemeinden bitten für einen Prediger. Worauf beschloßen wurde daß Pfr: A. Mohler einen Besuch dahin mache, und wenn er

in einen ordentl. Vertrag mit der Gemeinde kommen kann, daß es ihm erlaubt seye, sich daselbst wohnhaft zu machen, aber nicht eher als bis die Zeit aus ist, welche ihm von der Synode ist bestimmt worden.

Er mag aber den Besuch dahin machen, ehe sein Dienst aus ist, wo er gegenwärtig wohnt.

Ein Brief von der Salemskirche, Monongahela County, Virginien bittet daß die Gemeinde möchte durch Prediger besucht werden, worauf beschloßen wurde, daß Pfr: Stauch sie einmal, Pfr: Wegand sie einmal, und Pfr: Reinhard sie zweimal besuche. Und wenn es verlangt wird, daß jeder das heil: Abendmahl daselbst halte.

Es wurde eine Bittschrift von Columbus, Ohio verlesen, die für einen Prediger anhielt. Weil sich kein Prediger bei der Conferenz befand, der sie annehmen konnte, so wurde beschloßen daß sie im künftigen Jahr sollte besucht werden, neml: Von Pfarrer Schneider, einmal, von Pfarrer Leist, einmal, von Pfarrer Sted, jr. einmal, und von Pf: Hentel jr. zweimal. Jeder soll das heil: Abendmahl halten, so es anders von den Gemeinden begehrt wird.

Eine Gemeinde in Centerville, Columbiana County Ohio, schrieb für einen Prediger, da sich fand daß die Gemeinde dem Hr: Reinhard am nächsten liegt, so wurde beschloßen, daß Pfarrer Reinhard sie besuche, die erforderliche Amtspflichten verrichte, und wenn er mit ihnen einen Vertrag machen kann, daß er sie annehme.

Eine Bittschrift von Wayne County, Ohio, bittet für einen Prediger. Weil keiner war der sie annehmen konnte so wurde beschloßen, daß Pfarrer Weher und Pfarrer Schneider sie besuchen, so oft sie können.

Die Sitzung wurde durch Gebet beschloßen, bis auf 2. Uhr Nachmittags.

Montag Nachmittags.

Ein rührendes Gebet eröffnete die Sitzung. Eine Bittschrift von der Gemeinde an der Brush Creek, Highland County, Ohio, bittet um besucht zu werden von Predigern.

Es wurde verordnet daß folgende Prediger sie besuchen sollen neml: Pfarrer Weher, einmal, Pfarrer Leist einmal, und einmal von Pfr: Sted, jr.

Es wurde vorgeschlagen und beschloßen, daß ein Buch sollte angeschafft werden darinnen alle Verrichtungen der Conferenz sollen eingeschrieben werden, wie auch die Namen aller Gemeinden der vereinigten Prediger dieser Verbindung. Hr: A. Hentel ist ernannt dies Buch zu halten, und obiges in daselbe einzuführen.

Es wurde vorgeschlagen, daß ein Hochdeutsches A. B. C. Buch mit einer richtigen Grammatik möge besorgt werden, um die deutschen Schulen im Staate Ohio, und dem westl: Theil Penns: zu versehen. Weil nun eins in Hr: Hentels Druckerei fertig ist, daß Pfr: Hentel sen: an seinen Sohn den Drucker schreiben sollte, um einem jeden Prediger ein Exemplar davon zuzusenden.

Es wurde vorgeschlagen, daß bey der Haltung des heil: Abend-

mahls ein jeder Prediger seinen benachbarten Prediger dazu bitten möge, ihm Beistand in solchen Fällen zu leisten, so oft es des Jahrs für nöthig befunden werde und die Umstände es erlauben.

Es wurde auch beschloßen, daß die Artikel der Augsburgischen Confession sollen gedruckt und den Berrichtungen der diesjährigen Conferenz sollen beugefügt werden.

Es wurde auch beschloßen, das Pfr: Sted sen: eine Vorrede, oder Einleitung zu den besagten Artikeln verfügen und dann auch die ganze Verhandlung der Conferenz besorgen solle, daß sie gedruckt werden, wozu ihm zum Voraus 25. Thaler aus der Casse in die Hände gegeben wurden.

Es wurde beschloßen, daß der erste Tag October und die 2. folgenden Tage sollen feierlich gehalten werden — mit Dankpredigten für die besondere Wohlthaten, die der Herr an seiner Kirche erwiesen hat durch die Reformation des seel: Dr. Martin Luthers:

Die Prediger sollen über folgende Texte predigen. Erstens, Joh: 8., 12. der andere aus Hebräer 13., 8. der dritte Ephefer 2., 8—10.

Es ist beschloßen daß die Evangelien oder Episteln sollen immer vor der Predigt nach Ordnung vorgelesen werden, wo Gelegenheit sich dazu befinden wird, wo nicht so kann es unterlassen werden.

Es wurde vorgeschlagen und beschloßen, daß die Namen von allen den Gemeinden, welche von den Predigern unserer Special Conferenz bedient werden, eingegeben werden sollen, und in das Protocoll eingeschrieben werden, daß die übrigen Berrichtungen unserer Conferenz enthalten soll.

Es wurde der Pfarrer Wehgand welcher vor einigen Jahren zu einem Diacon ordinirt wurde, öffentl: vor der ganzen Versammlung der Prediger und Abgeordneten zu einem Pastor erklärt, und ihm solches durch einen Handschlag bestätigt.

Es wurde beschloßen, daß die nächste Synode in Sommerset, Fairfield County, Ohio gehalten werden soll.

Folgende Prediger nahmen die bei ihren Namen angeetzten Zahlen von den bisjährigen Protocollen zum Verkauf auf sich:

	Dugendb.
Pfr: Stauch	5
Pfr: Sted, sen:	10
Pfr: Gentel, sen:	1
Pfr: Wehgand	8
Pfr: Huet	7
Pfr: Schneider	4
Pfr: Gentel, jr.	6
Pfr: Leist	—
Pfr: Mohler	5
Pfr: Reinhard	6
Pffr: Sted, jr.	5
Pfr: Weher	2

Die Zahl der Getauften, Confirm: Communicanten, Gestorbenen und Schulen, wurden nun angegeben wie folgt:

	Gtft.	Conf.	Commun.	Gest.	Schulen.
Pfr: Gentel, sen:	00	00	00	00	00
" Stauch	105	47	388	7	4
" Steck, sen:	230	153	707	34	6
" Weggand	112	18	381	10	1
" Reinhard	77	24	144	4	2
" Leist	170	54	284	21	8
" Weyer	214	66	314	15	8
" Gentel, jr.	172	62	391	20	6
" Huet	110	41	557	10	6
" Steck, jr.	60	00	50	7	3
" Schneider	79	00	00	7	4
" Mohler	7	00	26	0	0
Im Ganzen	1336	465	3,552	135	48

Memorandum für unsere Mitbrüder im Staate Ohio.

Beschlossen — daß es den ordinirten Predigern der Sp: Konferenz im Staate Ohio, oder einer Mehrheit derselben, erlaubt sey Applicanten als Candidaten oder Catecheten zu lizenziren, und ihre Gestattungsschreiben von Jahr zu Jahr zu erneuern. Beschlossen daß jeder Candidat und Catechet in Ohio, sein Tagebuch und eine Predigt jedes Jahr der Ministerial Versammlung zusende.

Solches bezeugt

Georg Lochman Pres:
Christian Endreß Secr:

Verrichtungen der ersten General Conferenz

gehalten in Sommerset, Perry County Ohio den 14ten September 1818
und den darauf folgenden Tagen.

Samstags versammelten sich die Prediger mit ihren Deputirten am Kirchenhause, wo Hr: Pfarrer Reinhardt Nachmittags um 2. Uhr predigte über die Worte 1. Pet: 2. 21. Es wurde auch sogleich die Vorbereitung auf das H: Abendmahl gehalten.

Sonntag Morgens.

Um 10. Uhr versammelten sich wieder die Prediger mit ihren Deputirten samt einer sehr großen Menge Leute in der Kirche, alwo Hr: Stauch eine rührende Rede hielt über 2. Tim: 2. 15. Gleich darauf predigte Hr: Hentel sen: in engl: Sprache über 2. Cor: 5. 20. Nach geendigten Predigten wurde das heil: Abendmahl ausgetheilt von Hrn: Stauch und Wehgand; die Prediger samt ihren Deputirten giengen zuerst, alsdann folgten die übrigen Leute, nach gewöhnlicher Ordnung.

Nachmittags:

Um 3. Uhr predigte Hr: Wehgand über Act. 4, 12. und des Abends bei Licht predigte Hr: Dill über Ps: 119, 9. Damit wurden die Geschäfte für diesen Tag beschloßen.

Montag Morgens um 9. Uhr.

Die Prediger und Abgeordneten versammelten sich in der Kirche. — der Hr: Präsident eröffnete die Sitzung mit einem rührenden Gebete, und man sang den schließlichen Vers, „Kommt laßt uns in Jesu Namen“ u. s. Die Namen der Glieder die sich eingefunden hatten sind folgende:

- HC: Pastor Stauch, von Neu Lisbon, Ohio.
- HC: Pastor Hentel, von Point Pleasant, Virg:
- HC: Pastor Dill, von Germantown, Ohio.
- HC: Pastor Wehgand, von Washington County, Penn:
- HC: Pfarrer Leist, Pitawah County, Ohio.
- HC: Pfarrer Reinhardt, Jefferson County, Ohio.
- HC: Pfarrer Huet, Trumbull County, Ohio.
- HC: Pfarrer Hentel, Sommerset, Perry County, Ohio.
- HC: Pfarrer Sted, jr. Lancaster, Ohio.
- HC: Pfarrer Schneider, Neu Philadelphia, Ohio.

Die Abgeordneten welche sich für die unterschiedenen Prediger einfanden waren:

Hr: Rupert für Pf: Stauch.
 Hr: Wegandt für Pf: Wegandt.
 Hr: Ney für Pf: Leist.
 Hr: Kieffer für Pf: Reinhardt.
 Hr: Heg für Pf: Huet.
 Hr: Lang für Pf: Hentel jr.
 Hr: Mechling für Pf: Sted jr.
 Hr: Minnich für Pf: Schneider.

Folgende Prediger waren abwesend:

Pfr: Sted, sen:
 Pfr: Mau
 Pfr: Tiedemann
 Pfr: Simon
 Pfr: Heher
 Pfr: Weher
 Pfr: Mohler.

Der Ordnung gemäß schritt man nun zur Wahl von Beamten, und nach Sammlung und Zählung der Stimmen ergab sich, daß folgende Pastoren auf ein Jahr erwählt worden, nemml:

Hr: Pastor Stauch zum Präsidenten,
 Hr: Pastor Hentel senr: zum Secretär und
 Hr: Pastor Wegandt zum Schatzmeister.

Nachdem die Beamten ihre Sige genommen, wurden die Zuschriften an die Synode dem Präsidenten überreicht und numerirt.

Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß der Hr: Präsident dreh Committee bestimme, um besagte Schriften zu untersuchen, und auf den Nachmittag Bericht über den Inhalt derselben abzustatten. Zu jeder Committee wurden 2. Prediger und ein Abgeordneter bestimmt.

Auch wurden Pfr: Huet, Schneider und Ney von dem Präsidenten als eine Committee bestimmt, die Rechnungen der Casse durchzusuchen, welche berichteten, daß 16. Thaler 56 Cts. in der Casse wären.

Hierauf wurden die Gelder für den Verkauf der lehtjährigen Special-Verhandlungen eingenommen, neml:

	Thl.	Cts.
Durch Pfr: Stauch.....	10	00
" " Wegandt.....	13	46
" " Leist.....	16	20
" " Reinhardt.....	5	00
" " Huet.....	10	00
" " Hentel jr.....	12	56
" " Sted jr.....	12	62½
" " Mau.....	2	50
" Herrn Bersaß aus Pfr: Simons Gemeinde....	4	50
Zusammen.....	86	84½

	Thl.	Gts.
Leptjährlge Caße	16	56
Inß Gesammte Thlr.	103	40
Ausgaben dieses Jahr waren folgende:		
Bezahlt an Hr: Hentzel jr. für ein Buch worinnen alle Ver- richtungen der Conferenzen dieses Staats sollen einge- schrieben werden	1	25
Bezahlt an den neml: Herrn für das Ministerial Siegel und Presse	11	31
Zusammen Thlr:	12	56
Bleibt also in der Caße Thlr:	90	84

Die Sitzung wurde mit Gebet beschloßen.

Montag Nachmittags um 3 Uhr.

Ein herzliches Gebet um die Leitung des guten Geistes eröffnete die Sitzung.

Die Committeen gaben ihre Berichte ein, und man fand, daß die unterschiedenen Gemeinen Schriften einsandten, wodurch sie ihre gänzl: Zufriedenheit mit ihren Lehrern bezeugten, und zu erkennen gaben, daß das Werk des Herrn unter Ihnen befördert werde.

Auch fand man, daß alle abwesende Prediger sich entweder schriftl: oder mündl: durch andere entschuldigen ließen, und der Synode den Segen Gottes zu ihren Verhandlungen wünschten.

Folgende eingegebene Schriften wurden aber der Synode zur näheren Untersuchung anempfohlen.

N: 1. Eine Bittschrift von Janesville und etlichen benachbarten Gemeinden um einen Prediger. Worauf beschloßen wurde, daß Hr: Wachter dieselben Gemeinden bedienen möge, im Fall er ein Examen bestehen würde.

N: 2. Etliche Bittschriften von einigen Gemeinden, an der Nettel Creed, in Chämpän County worinnen sie dringend bitten um einen Lehrer. Weil aber kein Prediger gegenwärtig war, der nicht schon seine benannten Gemeinden hatte, wurde beschloßen, daß denen Herren Dill, Mau und Simon angerathen werde, besagte Gemeinden in diesem Jahr einigemal, oder so oft sie können, zu besuchen.

N: 3. Eine Entschuldigungs Schrift von Hr: Simon, worinnen er die Ursache zeigt, warum er der Synode nicht hat beiwohnen können. Dieser Brief wurde öffentl: vorgelesen. — Darauf wurde beschloßen, daß ihm eine freundschaftl: Antwort von der Synode auf seinen Brief zugeschickt werde, worinnen er auch zugleich ermahnet werden soll, als ein Glied unserer Verbindung, sich an die Ministerial-Ordnung zu halten.

N: 4. Eine Bittschrift von Neu Market und Brosch Creed, Heiland County (zwei blühende Gemeinden) bittend daß die Synode ihrer doch noch ferner sich annehmen möge, melbeten auch zugleich, daß

noch eine Gemeinde in derselbigen Gegend könnte gesammelt werden, und daß sie das Vertrauen zu den Herren Leist und Laros (einem reformirten Prediger) hätten solches zuwege zu bringen, — darauf wurde beschloßen, daß Hr: Laros auf seiner Rückreise und Hr: Leist sie so bald als möglich besuchen sollen.

Auch wurde eine mündl: Bitte für einen Prediger eingegeben von Helgels Gemeinde nahe bey Columbus. Worauf beschloßen wurde, daß Hr: Leist dieser Gemeinde eine Antwort auf ihr Vorbringen schreiben solle.

1., Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß die Synode von nun an alle mögliche Anstalten machen soll, um junge Lehrer zu erziehen, und sie in der lateinischen und griechischen Sprache, wie auch in allen andern nöthigen Wissenschaften und Kenntnissen zu unterrichten, die zu diesem wichtigen Lehramt erforderlich sind.

2., Wurde vorgeschlagen und beschloßen, daß die Glieder dieser Synode, sich in allen ihren Verhandlungen nach der Ministerial Ordnung unserer Mutter-Conferenz richten sollen.

Die Sitzung wurde wie gewöhnlich mit Gebet beschloßen.

Des Abends bey Licht predigte Hr. Laros, (ein reformirter Prediger, der aus Liebe zu uns dieser Konferenz beizwohnte) über Röm: 6, 3—11.

Dienstag Morgens um 9 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gebet und Gesang eröffnet.

3., Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß es die Pflicht eines jeden Predigers unserer Verbindung seyn soll, dahin so viel als möglich zu arbeiten, daß in seiner Gemeinde Sonntags Schulen errichtet werden, und daß der Lehrer durch Vorhaltung des großen Nutzens dieser Errichtung, die Eltern aufmuntere und ermahne, ihre Kinder zu diesen Sonntags Schulen fleißig anzuhalten.

4., Wurde vorgeschlagen und beschloßen, daß den diesjährigen Verhandlungen der Konferenz eine Schrift soll angehängt werden, worinnen gezeigt werde der Unterschied zwischen der Lehre unserer Kirche, und den verschiedenen Religions-Gesinnten, die unserer Lehre von Taufe und Abendmahl u: s: w: widersprechen, — daß aber dasselbe so kurz als möglich verfaßt, und dabei die größte Sorgfalt beobachtet werde, damit es ohne Ausfälle auf einige Glaubens-Gesinnte geschehen möge, und daß Pfr. Hentel senr. dasselbe verfaßen soll.

5tens. Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß unsere diesjährigen Verhandlungen, sollen in Lancaster bei Johann Herrmann gedruckt werden, und daß Pfr. Hentel senr. den druck desselben versorgen soll.

Es wurde mit Gebet beschloßen.

Dienstag Nachmittags um 3 Uhr.

6., Weil dieses Jahr nicht viel in unserer Casse übrig bleibt, so wurde vorgeschlagen und beschloßen, daß ein jeder Prediger jährlich in allen seinen Gemeinden eine Collette heben soll, zum Gebrauch der Gr-

ziehung armer junger Männer, die sich dem Predigtamt widmen wollen, wie auch zur Beförderung der Reife-Prediger die ins künftige ausgesandt werden sollen.

7., Beschlossen, daß der Schatzmeister die Kosten für den Druck unserer leztjährigen Verhandlungen aus der Casse bezahlen soll.

8., Wurde vorgeschlagen und beschloßen, daß der Herr Präsident Stauch an die Synode in Pennsylvanien schreiben soll, für so viel Kirchen-Agenden und Ministerial-Ordnungen, als er für nöthig erachten wird.

9., Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß dem diesjährigen Protocoll, die Absicht unseres Ministerial Siegels, wie auch eine Beschreibung desselben mit beigefügt werde, und daß solches dem Hrn. Secretär zur Verfertigung anvertraut seye.

10., Wurde beschloßen, daß die General-Conferenz wechselweise einmal auf der östlichen und, das anderemal auf der westlichen Seite des Muskingum Riviers soll gehalten werden.

Die Sitzung wurde beschloßen mit einem herzlichen Gebet.

Des Abends bey Licht predigte Hr. Huet über Joh: 5, 16. Nach geendigter Predigt, bestimmte der Herr Präsident der Ordnung gemäß etliche Committeeen die Candidaten und Applicanten zu examiniren, und bis Morgen nach den geendigten Synodal-Geschäften Bericht davon abzustatten.

Mittwoch Morgens um 11 Uhr.

Aus Ursach des schweren Regens kam die Synode nicht zusammen, bis um 11 Uhr Vormittags. — Die Glieder derselben versammelten sich im Hause des Herrn Georg Trout.

Nach dem Gebet wurden die Tagebücher und Predigten durchsehen — darnach wurde die Zahl der Getauften, Confirmanten, Communicanten, Gestorbenen und Schulen wie folgt angegeben:

	Getst.	Confr.	Comm.	Gestorb.	Schul.
Pfarrer Stauch	105	47	388	8	4
" Steck sen:	181	15	558	33	6
" Gentel sen:	...	..	...	..	..
" Dill	96	..	109	11	5
" Wehgandt	138	26	385	10	3
" Leist	158	40	426	20	8
" Reinhardt	61	..	141	4	1
" Huet	82	39	453	3	5
" Weher	176	17	306	19	8
" Mau	115	..	56	10	..
" Gentel jr:	124	22	361	9	6
" Steck jr	92	56	231	8	3
" Schneider	92	24	137	3	4
" Mohler	105	..	...	3	1

Folgende Herren nahmen die bei ihren Namen angeführten Zahlen von den diesjährigen Protocollen zum Verkauf auf sich.

	Duzd.		Duzd.
Pfarrer Stauch	6	Pfarrer Sted jr.....	6
Pfarrer Sted sen.....	5	Pfarrer Weher	5
Pfarrer Gentel sen.....	—	Pfarrer Schneider	4
Pfarrer Dill	6	Pfarrer Mohler	4
Pfarrer Wegandt	6	Pfarrer Simon	2
Pfarrer Leist	12	Pfarrer Wachter	3
Pfarrer Reinhardt	4	Pfarrer C. Gentel	2
Pfarrer Huet	7	Pfarrer Mau	2
Pfarrer Gentel jr.....	12		

11., Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß eine Special Conferenz in Germantown, Montgomery County auf den nächsten Trinitatis Sonntag soll gehalten werden.

12., Beschloßen, daß die nächste General-Conferenz auf die gewöhnliche Zeit in Canton, Stark County, Ohio gehalten werden soll.

Die Versammlung wurde mit Gesang und Gebet beschloßen. Ministerial Geschäfte waren nur wenige. Die von dem Präsidenten bestimmten Committeeen fanden sich ein, und berichteten daß die Herren Candidaten Leist, Reinhardt und Huet für tüchtig erfunden wurden, als Pastores ordinirt zu werden und daß die Applicanten, Hr. Wachter und Hr. C. Gentel Catecheten Licensse erhalten sollen.

Es wurde auch beschloßen, daß Hr. Leist die Aufsicht über Hr. Wachter, und Hr. Gentel sen. die Aufsicht über seinen Sohn C. Gentel nehmen sollen.

Des Abends bei Licht im Hause von Hrn. Andreas Gentel, dem Prediger des Orts, wurden die oberrwähnten Herren Leist, Reinhardt und Huet, durch die feierliche Handlung der Ordination zu dem völligen Pastor-Amt eingeweiht. Der Präsident laß auch den Catecheten ihre Pflicht vor, sie versprachen feierlich dieselben zu beobachten, und bekamen ihre Gestattungs-Schreiben.

Darauf stattete der Hr. Präsident in Namen der ganzen Synode, den Gliedern der Gemeinde den billigen Dank ab, für die Liebe und Freundschaft die sie den Predigern die Zeit ihres Aufenthalts unter ihnen, mit dem Herzl. Wunsch, daß Gott ihnen ihre Wohlthaten reichlich vergelten, und sie dafür belohnen möge beides zeitl: und ewig.

Schließlich neigten alle Glieder ihre Herzen vor dem Herrn, baten um Vergebung ihrer bisherigen Untreue im Amte — übergaben sich und die ihnen anvertrauten Gemeinen seiner fernern Hirtenpflege, und sangen einige schließliche Verse.

Paulus Gentel, Secr.

Verrichtungen der zweiten General Conferenz

Gehalten in Canton, Stark County, Ohio, den 29. August 1819, und den
darauf folgenden Tagen.

Samstags den 28ten versammelten sich die Prediger mit ihren Abgeordneten. Um 2 Uhr Nachmittags ging man in die Kirche, und Hr. Mohler hielt eine schickliche Vorbereitungs Predigt zum Hl. Abendmahl über Marc: 1, 16.

Des Abends predigte Hr. C. Gentel über die Worte, Offenb: 3, 5.

Sonntag Morgens versammelten sich die Prediger am Pfarrhaus — um 10 Uhr gingen sie in Procession nach der Kirche, wo eine außerordentl. Anzahl Leute versammelt waren. Hr. Wehgangt hielt eine rührende und erbauliche Rede über die Worte, Röm: 8, 9.

Nach der Predigt wurde das Heil. Abendmahl ausgetheilt, durch die Herren Stauch und Weyer. Die Prediger gingen voraus, hernach die Abgeordneten und dann die übrigen Leute nach der gewöhnl. Ordnung.

Alles schien zu beweisen, daß der Herr noch in seinem Zion ist.

Weil wegen dem großen Gedränge der Leute das Kirchenhaus zu klein war, predigte Hr. Reinhardt zur neml. Stunde im Courthause über Joh: 6, 44, 45.

Nachmittags um halb 3 Uhr predigte Hr. Guet in der Kirche über Ps: 50, 14, und Hr. Sted junr: zur neml. Zeit im Courthause über Jer: 6, 16.

Des Abends bei Licht hielt Hr. Stauch eine rührende Pastoral Predigt an seine Brüder über 2. Cor: 5, 19, 20.

Montag Morgens.

Um 9 Uhr versammelten sich die Herren Prediger und Abgeordneten im Courthause.

Nachdem einige schickliche Verse gesungen waren, beugte die ganze Versammlung ihre Knie vor dem Herrn und bath um die Leitung seines guten Geistes zu den wichtigen Verhandlungen die sie zu unternehmen hatten.

Die Namen der Glieder die gegenwärtig waren sind folgende:

Hr Pastor Stauch von Neu Lisbon, Ohio.

Hr. Pastor Wehgangt von Washington County, Penns.

Hr. Pastor Reinhardt von Jefferson County, Ohio.

Hr. Pastor Guet von Trumbolt County, Ohio.

Hr. Pastor Weper von Canton, Ohio.
 Hr. Pastor Sted jr: von Lancaster, Ohio.
 Hr. Pastor Schneider von Neu Philadelphia, Ohio.
 Hr. Pastor Mohler von Rittanning, Armstrong Co. Penn.
 Hr. Pastor Gentel von Point Pleasant, Va.
 Hr. Pastor Scheid von Zänsville, Ohio.

Legitimirte Abgeordnete der unterschiedenen Gemeinen waren folgende zugegen:

Hr. Georg Rudesill von Neu Lisbon, Ohio.
 Hr. Cornelius Wehganbt von Washington County, Penns.
 Hr. Georg M. Butler von Jefferson County, Ohio.
 Hr. Jacob Siegrist von Columbiana County, Ohio.
 Hr. Peter Trangel von Canton, Ohio.
 Hr. Isaaß Dierdorf von Neu Philadelphia, Ohio.
 Hr. Michael Scholl von Rittanning, Penns.
 Hr. Matth. Pingler von Zänsville, Ohio.
 Der ganze Körper bestand also diesmal nur aus 18 Personen.

Die Namen der abwesenden Prediger wurden nun aufgeschrieben, nemlich:

Herr Pastor Gentel sen: mit Entschuldigung.
 Herr Pastor Sted mit Entschuldigung.
 Herr Pastor Dill mit Entschuldigung.
 Herr Pastor Leist mit Entschuldigung.
 Herr Pastor A. Gentel mit Entschuldigung.
 Herr Pastor Mau mit Entschuldigung.
 Herr Pastor Simon ohne Entschuldigung.
 Herr Pastor Rupert dto.

Die Synode schritt nun zur Wahl ihrer Beamten für dieses Jahr und nach Sammlung und Zählung der Stimmen fand man, daß folgende Herren erwählt worden, neml:

Pastor Stauch zum Präsidenten,
 Pastor Wehganbt, Secretär,
 Pastor Reinhardt, Schatzmeister.

Nachdem die Beamten ihre Sige genommen hatten und die Zugschriften an die Synode dem Präsidenten überreicht waren, wurden sie numerirt und unter drei Committeeen, wovon jede aus 2 Prediger und einem Deputirten bestand, ausgetheilt, um auf Nachmittag Bericht davon abzustatten.

Der Ordnung gemäß wurde nun das Protocoll der leßjährigen Synodal Versammlung der Synode vorgelesen. Es wurde mit Gebet beschloßen.

Montag Nachmittags um 3 Uhr.

Ein Herzl: Gebet eröffnete diese Sitzung.

Die Committeen gaben ihre Berichte ein, woraus man mit Freuden wahrnahm, daß von allen den unterschiedenen Gemeinden, keine Klagen gegen irgend einen Prediger statt fanden, vielmehr daß viele Schrifften einkamen, die ihre gänzliche Zufriedenheit mit ihren Lehrern bezeugten.

Auch fand man, daß die abwesenden Prediger wie oben zu sehen sich beinahe alle schriftlich entschuldigten, und die wärmsten Wünsche äußerten daß der gute Geist Gottes die Synode leiten, und der Vater des Weinbergs ihre Arbeit segnen möchte.

Die Committeen aber empfahlen der Synode die folgenden Schrifften zur näheren Untersuchung an.

No: 1. Ein Brief von Herr Steed sen: worinnen er meldet, daß ob schon er längst bei der Mutter-Synode die Ordination empfangen, er doch nie einen Ordinations Schein erhalten habe; bittet daher die Synode möchte bedacht seyn Anstalten zu treffen um ihm einen solchen Ordinations Schein zu verschaffen. Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß die Synode fünfzig Ordinations Scheine drucken laße — daß Hr. Steed jr: zur Beförderung des Drucks bestimmt seye.

No: 2. Ein Brief von Hr. A. Henkel worinn er sich seiner Abwesenheit entschuldigt, und die Ursache angiebt, warum er keine Predigt und Tagebuch einsandte. Wegen seiner Abwesenheit entschuldigte die Synode ihn gern, aber wegen der Nichteinsendung seiner Schrifften konnte sie nicht gänzlich zufrieden seyn. — Beschloßen, daß der Präsident ihm einen freundschaftl. Brief schreibe, und ihn erinnere, sich in der Zukunft genauer an die Ministerial Ordnung zu halten.

No: 3. Eine Bittschrift von Columbus, Ohio, um entweder den Hrn. A. Henkel, oder den Hrn. C. Henkel für ihren Prediger zu bekommen.

No: 4. Eine Zufriedenheits Schrift von den Gemeinen des Hrn. A. Henkel, worinnen sie auch dringend bitten ihren Lehrer noch länger zu behalten. — Beschloßen, daß weil die Gemeinen des Hrn. A. Henkel so sehr bitten ihren Prediger noch länger zu behalten, er in seinen Gemeinen bleiben soll; daß aber dem Hrn. C. Henkel erlaubt seye die Gemeinen in und um Columbus anzunehmen, wenn er einen ordentl: Vertrag mit ihnen machen kann.

No: 5. Ein Brief des Hrn. Mau worin er verblümler-weise über die ganze Special Conferenz klaget, die letztes Frühjahr in Germantown gehalten wurde, und scheint zu befürchten er möchte hinfort nicht als ein Glied unserer Verbindung angesehen werden. — Beschloßen, daß die Beamten der Synode ihn schriftlich ermahnen sollen, seine Leidenenschaften etwas mehr suchen zu bezwingen, und ihn auch zugleich zu trösten, daß wenn er sich beruhigt und sein Amt treulich verwaltet, er gar nicht zu befürchten habe, je von unserer Verbindung ausgeschlossen zu werden.

No: 6. Eine Zufriedenheits Schrift von den Gemeinden des Herrn Webers, und bitten die Synode möchte ihm zum Pastoramt befördern. Wurde in die Ministerial-Sitzung verschoben.

No: 7. Die Special Conferenz Verhandlungen der westlichen Brüder unserer Verbindung, die auf das Fest Trinitatis und den folgenden Tagen in Germantown, Montgomery County gehalten wurde. In dieser Schrift fragen diese Brüder der Synode ob es ihnen erlaubt seye nächstes Frühjahr eine Special-Conferenz in Neu Lancaster zu halten, in Gemeinschaft mit den reformirten Brüdern in unserem District. Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß die Synode sich aus gewissen Ursachen nicht mit dieser Bitte einlassen könne, bis auf Bericht von der Reformirten Synode.

Auch wurde beschloßen, daß diese Verhandlungen den diesjährigen Synodal-Geschäften sollen angehängt werden, im Fall sie gedruckt werden. Es wurde mit Gebet beschloßen.

Diesen Abend predigte Hr. Scheid über Luc. 15, 7.

Dienstag Morgens um 9 Uhr.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

No. 8. Eine Bittschrift von Wäyn Taunschip mit etlichen Unterscheidern, um den Hrn: Adam Schneider für ihren Lehrer zu haben. Die Synode konnte diese Bitte nicht weiter gewähren, als daß sie dem Hrn. Schneider erlaubte mit seinen Nachbarn Gebets-Übungen zu halten und sie zu ermahnen.

No: 9. Ein Brief von Pastor Leist, worin (a) er die Herren Schuh und Kämmerer als würdige Männer für das Predigtamt anempfiehlt, und wünscht die Synode möchte ihnen Catecheten Lizenzen erteilen.

(b) Fragt er die Synode ob es dem Reich Jesu nicht beförderlich seye, wenn solche Prediger unserer Verbindung die gegen die Ministerial-Ordnung und überhaupt durch Criticirerey gegen die Regeln der Kirche handeln, und dadurch ihre ihnen anvertrauten Heerden zerstreuen, zurechte gewiesen, oder ermahnet werden ihr Amt niederzulegen? Beschloßen, daß ins künftige genau darauf gesehen werde, daß ein jeder Prediger die Ministerial-Ordnung beobachte.

Es wurde auch beschloßen, daß Hr. Simon der schon mehrmalen ermahnet wurde der Ordnung gemäß zu handeln, noch einmal von den Beamten der Synode dazu gebeten werden soll, und wenn keine Besserung folget, er künftighin kein Glied unserer Verbindung mehr seyn kann.

No. 10. Zufriedenheits-Schriften der Gemeinden des Hrn. Scheids, worinnen sie zugleich herzlich bitten ihn zum Candidaten Amt befördert zurück zu senden. Wurde in die Ministerial Sitzung verschoben.

No. 11. Eine Bittschrift von Newmans Creek für einen Prediger. — Wurde beschloßen, daß Hr. Schuh diese bittenden Gemeinden besuchen, und im Fall er im Examen besteht, sie bedienen soll.

Auf Vorschlag bestimmte der Präsident eine Committee, die Rechnung des leztjährigen Schatzmeisters durchzusehen und auf den Nachmittag Bericht davon abzustatten.

Die Sitzung wurde mit Gebet beschloßen.

Dienstag Nachmittags um Halb 3 Uhr.

Nach dem Gebet berichtete die von dem Präsidenten bestimmte Committee, die Synodal Casse zu untersuchen, daß der Schatzmeister auf den Befehl der Synode dem Johannes Armbrust zu Greensburg für den Druck der Special Verhandlungen, vom Jahr 1817 Vierzig Thaler bezahlt habe, und daß noch Fünfzig Thaler und vier und achtzig Cents in der Casse wären.

Hierauf wurde das Geld welches ein jeder Prediger, entweder für den Verkauf der Synodal-Verhandlungen, oder durch Collection gesammelt hatte, eingenommen, nemlich:

		Thlr.	Cts.
Durch	Hrn. Stauch	10	00
"	" Wengandt	13	51½
"	" Dill	10	00
"	" Reinhardt	3	00
"	" Huet	18	87½
"	" Weyer	21	00
"	" Steck, jr	12	00
"	" Schneider	10	77½
"	" Mohler	10	00
"	" Scheid	8	00
Zusammen.....		117	16½
Leztjährige Casse		50	84

Ausgaben in diesem Jahre waren folgende:

Bezahlt an Johann Herrmann für den Druck der leztjährigen Verhandlungen	55	00
Bezahlt an den neml. Herrn für Candidaten und Catecheten Licensen	2	00
Zusammen.....	57	00
Bleibt also in der Casse	111	00

Es wurde vorgeschlagen und beschloßen, daß die Verhandlungen dieses Jahres wieder sollen gedruckt, und für 12½ Cts. verkauft werden, um unsere Casse zu vermehren.

Folgende Herren nehmen die ihren Namen gegenüber stehende Zahl der Exemplaren zum Verkauf auf sich:

Namen.	Duzend.
Hr. Stauch	7
Hr. Wengandt	3
Hr. Leift	6
Hr. Reinhardt	4

Namen. .	Duzend.
Hr. Huet	7
Hr. Weyer	5
Hr. Steck jr.	6
Hr. A. Hentel	6
Hr. Schneider	4
Hr. Mohler	4
Hr. Scheid	7
Hr. C. Hentel	3
Hr. Schuh	3
Hr. Kämmerer	2

Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß dem Johannes Herrmann für das Drucken dieser Verhandlungen zwanzig Thaler aus der Casse zum Voraus bezahlt werde. Es wurde auch vorgeschlagen und einstimmig beschloßen, daß dem Hrn. David Schuh zwanzig Thaler aus der Synodal Casse für ein Jahr geliehen werde.

Die Anzahl der Getauften, Confirmanten, Communicanten, Gestorbenen und Schulen wurde nun nach der Ordnung eingegeben.

	Getft:	Conf:	Comm:	Begr:	Schul:
Pastor Stauch	116	40	326	9	6
" Steck sen:	183	89	636	48	5
" Dill.	92	49	353	8	5
" Weggandt	88	47	448	2	3
" Weyer	145	58	352	10	8
" Geist	163	19	419	16	6
" Reinhardt	108	25	197	5	2
" Huet	85	15	326	4	5
" A. Hentel	170	64	410	10	5
" Steck jr.	84	46	198	13	3
" Schneider	104	..	108	7	4
" Rau	157	26	66	7	1
" Mohler	125	32	199	5	4
" C. Hentel	63	..	...	2	..
" Scheid	88	..	...	3	..

Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß die neu eingerichtete, und von der Mutter Synode bereits eingeführte Kirchen Agende, nach eines jeden Predigers Belieben eingeführt werden mag, — daß der Schatzmeister für 2 Duzend sende, und sie aus der Casse bezahle, bis zur nächstjährigen Sitzung, wo dann ein jeder Prediger der ein Exemplar haben will, das seinige dafür beitragen soll.

Der liebevolle und wichtige Brief des Präsidenten der pennsylvanischen Synode, wurde nun dieser Synode vorgelesen und mit großem Vergnügen angehört.

Auch wurde der Plan-Entwurf der Pennsylvanischen Synode, vorgenommen. Die Synode glaubte dieses eine wichtige Sache zu seyn, und weil der Tag beinahe zu Ende war, wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß es verschoben werde auf morgen früh damit ein jedes Glied Zeit hätte reichlich darüber nachzudenken.

Die Sitzung wurde mit Gebet beschlossen für diesen Tag. Hr. Schneider predigte diesen Abend über Ps. 103—8, 8.

Mittwoch Morgens um halb 9 Uhr.

Ein rührendes Gebet um die Leitung des guten Geistes eröffnete die Sitzung.

Auf Vorschlag wurde der Brief des Präsidenten der pennsylvanischen Synode zum zweytenmal vorgelesen.

Der oben gedachte Plan Entwurf wurde nun wieder in Erwägung genommen, — durchredet, reichlich überlegt, und auf Vorschlag angenommen, in der Hoffnung daß der vereinigte Körper der Lutherischen Prediger mit mehr Einfluß und Segen im Reich Jesu wirken könne.

Es wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß Zänsvill der Central Ort unseres Districts seyn soll, und daß weil unser Körper noch schwach ist, und die Synode glaubt das nächste Jahr wichtige Geschäfte zu haben, sie in den nächstfolgenden Jahren sich so nahe am Central Ort versammle als möglich.

Darauf wurde durch Zettel der Ort und die Zeit der nächstjährigen Synodal Versammlung bestimmt, nemlich die Zeit, den Sonntag vor dem Vollmond im September wie gewöhnlich, und der Ort Zänsvill, Ohio.

Nun wurden die Schrifften der Candidaten und Catecheten eingenommen, und unter zwey Committeeen vertheilt, um auf den Nachmittag Bericht davon abzustatten.

Die Versammlung wurde nun mit Gebet beschlossen, und die Deputirten mit den besten Wünschen entlassen.

Mittwoch Nachmittags um 3 Uhr.

Ministerial Sitzung.

Die Committeeen berichteten, daß sie Predigten und Tagebücher der Candidaten und Catecheten ziemlich gut befunden hatten.

Wegen einem Theil des Briefes von Hrn. Leist nach No. 9, konnte das Ministerium nichts thun, weil nur wenige Glieder zugegen waren, — daher schoben sie es auf bis zur nächstjährigen Sitzung. Die Herren Weher und Steed jr. wurden zur Ordination vorgeschlagen, wurden auch nachher gehörig geprüft und für tüchtig befunden zu Pastores ordinirt zu werden.

Nach dem wurden die Herren Catecheten Scheid und Henkel, wie auch die Applicanten Schuh und Rämmerer examinirt, und zum Vergnügen der Examinatoren in der Prüfung bestanden. Beschlossen,

daß jeder eine Candidaten Licensen erhalten soll. Weil Hr: Rämmerer aber auch studiren wollte, so hielte man dafür, ihm nur eine Catecheten Licensen zu ertheilen. Die Ordination und Ertheilung der Licensen wurde auf den Abend verschoben.

Des Abends bei Licht sammelten sich eine große Anzahl Menschen, um der Feierlichkeit der Ordination beizuwohnen. Die Handlung wurde mit Gesang und rührendem Gebet angefangen. Nach dem Gebet hielt der Herr Präsident eine sehr erbauliche Rede an seine lieben Mitbeamten, wie auch an alle Anwesenden. Die Herren Weher und Steck, wurden nun feierlich zu Pastores unter Handauflegung ordinirt. Der Präsident las auch den Catecheten und Applicanten ihre feierliche Pflichten vor, worauf sie mit Hand und Mund die Treue gelobten.

Herr Weher gestattete darauf der Synode einen herzlichen Dank ab, für die Ehre und brüderliche Liebe, die sie ihm und seinen anvertrauten Gemeinen erwiesen.

Schließlich stattete Hr. Wehgandt im Namen der ganzen Synode, der Gemeinde einen herzlichen Dank ab, für ihre Freundschaft und warme Liebe die sie an den Predigern und ihren Abgeordneten erwiesen, die Zeit ihres Aufenthalts unter ihnen.

Hier schied man mit Theilnahme des angewünschten Segens.

Johannes Stauch, Pres.
G. Heinrich Wehgandt, Secr.

Special Conferenz

Gehalten in Germantown, Montgomery County, Ohio, auf dem ersten Montag Trinitatis, als dem 6ten Juny 1819.

Nach einem Synodal Schluß des evangelisch-lutherischen Ministeriums im Staate von Ohio, gehalten in Commerstet, Perry County den 14ten September 1818, versammelten sich die Glieder um eine Special-Conferenz zu halten in Germantown, Montgomery County, Ohio, auf dem ersten Montag Trinitatis, als dem 6ten Juny 1819.

Da etliche Herren sich schon Freitags vorher einfanden, so wurde von Hr. Pastor Dill Ordnung zum Gottesdienst gemacht. Hr. Pfarrer Hentel hielt am Freitag Abend eine erbauliche Predigt in engl. Sprache, über die Worte Joh: 6, 37. Ebenso wurde Samstags darauf von Hr. Pfarrer Scheid eine Vorbereitungs-Rede zum heil. Abendmahl in deutscher Sprache über die Worte Matth: 6, 33 gehalten. Hr. Larock ein reformirter Prediger, predigte Samstag Abends bei Licht, über die Worte Juda 1, 4.

Sonntag Morgens versammelten sich die Ehrwürdigen Glieder der Conferenz in der Kirche, woselbst Hr. Pastor Leist bei der heiligen Handlung der Confirmation des Hrn. Pastor Dills Kinder eine passende Predigt hielt über die Worte Joh. 15, 5. Hr. Pastor Dill verrichtete selbst die Confirmation mit seinen Kindern, zu aller Rührung, und theilte dann mit Hr. Pastor Leist das heilige Abendmahl aus.

Nachmittags predigte Hr. Pfarrer Sted über die Worte Hebr. 12, 1, mit allgemeinem Beifall, und Abends bei Licht predigte Pastor Dechant, ein reformirter Prediger, über die Worte Matth. 11, 29, 30.

Montags den 7ten Juny 1819.

Um 9 Uhr versammelten sich die Glieder der ehrw. Conferenz in der Kirche. Hr. Pastor Dill eröffnete die Sitzung mit Gesang, psalmdem und erbaulichem Gebet.

Anwesende Glieder waren:

1. Hr. Pastor Dill, Germantown.
2. Hr. Pastor Leist, Carlton.

C a n d i d a t e n .

3. Hr. Andreas Hentel, Commerstet.
4. Hr. Michael Sted, Lancaster.
5. Andreas Simon, Montgomery County.
6. Sam. Mau, Jackson Townsch.
7. Catechet Scheid, Zionsvill.

Deputirte:

1. Hr. Wm. Emerich.
2. Hr. Jacob Bauer.
3. Hr. Georg Traut.
4. Hr. John Wehrs.
5. Hr. Philipp Merz.

Die anwesenden Herren Prediger von reformirter Seite wurden einstimmig als Ehren-Glieder aufgenommen, deren Namen sind:

Hr. Pastor Jacob W. Dechant, Miamisburg, Montgomery County.

Hr. Pfarrer Thomas Winters. Germantown.

Hr. Pfarrer Johann P. Dechant, do.

Hr. Pfarrer Laroß, Eaton.

Gegenwärtige Applicanten.

Hr. David Schuh, Sommerset.

Hr. Heinrich Heinke, Miamisburg.

Hr. Simon Riegel, do.

Hr. David Scherrer, Eaton.

Es wurde darauf zur Wahl eines Vorsizers und Schreibers geschritten, und durch eine Mehrheit der Stimmen, wurden erwählt zum President Hr. Pastor Dill, und zum Schreiber Hr. Pastor Leist. — Der Hr. President forderte darauf die Anwesenden auf, ihre Schriften einzuhändigen, welches auch geschah.

Ebenso forderte der Hr. President alle auf, welche mündliche Vorträge zu machen hätten.

Verschiedene Schriften wurden dem Hrn. President eingehändigt, und zur Durchsicht einer Committee, bestehend aus den Herren Hentel, Laroß und Wm. Emerich, übergeben.

Eine mündliche Bitte wurde der ehrw. Special Conferenz von einem Deputirten der Gemeinden von Broschick, Neumarkt abgetragen, um einen Prediger in ihrer Mitte zu bekommen.

Die Verhandlungen der letztjährigen ehrw. Synode wurden darauf öffentl. vorgelesen.

Montag Nachmittags Sitzung.

Hr. Pfarrer Hentel eröffnete die Sitzung mit Gebet.

Die Committee stattet Bericht ab von den ihnen eingehändigten Papieren, dieselbe enthielten:

No. 1. Ein Recommendations Schreiben von der neuen Jerusalems Kirche.

— 2. Ein Brief von der Mittelschick an den Hrn. Laroß, worin er gebeten wird, ihren Predigerlosen Zustand der ehrw. Special Conferenz vorzustellen.

- 3. Ein Recommendations Schreiben von Zänsbüll, Ohio.
- 4. Ein Recommendations Schreiben von Zions Hügel Gemeinde, in Muskingum County.
- 5. Ein Recommendations Schreiben von der neuen Hoffnungs Kirche in Muskingum County.

Obige Schriften bezeugen, nach der Einsicht der Committee, daß dieselbigen Gemeinden mit ihren Herren Predigern vollkommen zufrieden sind, besonders bezeugt die Gemeinde von Hr. Ludwig Scheid, eine große Zufriedenheit mit demselben, und bittet eine Ehrwürdige Special Conferenz, ihnen denselben als Candidat befördert zurückzusenden.

N. B. Daß diese Bitte der Gemeinde des Hrn. Scheids verschoben wird bis zur Ministerial Sitzung.

Ein Vorschlag von Hr. Sted, unterstützt durch Hr. Leist, daß in dieser Conferenz Schriften gemeldet werden, daß der lehtjährige Schluß in Rücksicht, junge Männer die sich dem Predigtamt widmen wollen, in den gelehrten Sprachen zu unterrichten, wirklich schon bei verschiedenen jungen Männern in diesem Staat geschehen ist. Dieser Vorschlag wurde allgemein angenommen.

Ein Vorschlag von Hr. Leist unterstützt von Hr. Sted, um hundert Exemplare Gestaltungs-Schreiben drucken zu lassen, welcher Vorschlag angenommen wurde.

Zur Beförderung des Drucks, sind durch den Hrn. Präsidenten ernannt, Hr. Pastor Leist und Hr. Pfarrer Sted.

Ein Vor. Hrn. Leist, unterstützt durch Hrn. Dechant, daß die Herren Leist, Sted und Scheid verpflichtet sind auf ihrer Heimreise die Gemeinden an der Brosch Erid zu besuchen, und daselbst zu predigen.

Abends bei Licht hielt Hr. Pfarrer Gentel eine schöne Predigt über die Worte, Offenb: Joh: 3, 20.

Dienstags den 8ten Juny 1819.

Vormittags Sitzung.

Die Sitzung wurde durch ein Gebet von Hrn. Mau eröffnet.

Hr. Catechet Ludwig Scheid und seinen Gemeinden ihre Bitten wurden in Erwägung gezogen und darin Beschlossen.

Es wurde vorgeschlagen von Hrn. Gentel, unterstützt durch Hr. Leist, daß die Gemeinden des Hrn. Scheid auf ihre Bitten eine schriftl: Antwort gegeben werden, worin angezeigt wird, daß wir nach den Ordnungen unserer Constitution ihre Bitte nicht gewähren können, und daß sie sich deswegen bis zur nächsten Synodal Sitzung begnügen sollen. Dieser Vorschlag wurde allgemein angenommen.

Ein Vortrag des Hrn. Gentels worin er sich bemühet, den Zustand der Gemeinden in Germantauu darzustellen, und zugleich seinen herzgl. Wunsch zu äußern den Mischelligkeiten abhelfen zu können. Dieser Vortrag wurde durch einen andern von Hrn. Pastor Leist unterstützt, worin er sich auf den 4ten Abschnitt des 9ten Capitels der Synodal Ordnung bezog, und dadurch bewies, daß es die Pflicht der ehrw. Con-

ferenz sehe, sich der Sache anzunehmen, wozu sie die freundschaffl. Aufnahme noch mehr aufmuntert.

Es ist vorgeschlagen von Hrn. Sted, unterstützt durch Hrn. Gentel, daß Hr. Reist soll verpflichtet seyn dem Hrn. Morgan im Indiana Staat schriftl. Nachricht zu geben, von dem Zustande der predigerlosen Gemeinden in diesem Staate, sowohl dieselben zu besuchen, als auch dadurch in unsere Verbindung zu treten.

Die Sitzung wurde durch Hrn. Pfarrer Sted mit Gebet beschloßen.

Dienstag Nachmittags Sitzung.

Die Sitzung wurde durch Hrn. Pfarrer Simon mit Gebet eröffnet.

Vorgeschlagen und unterstützt durch die Herren Sted und Gentel, daß die Synodal Versammlung in Canton den 29. August als den letzten Sonntag des Monats soll gehalten werden.

Der Vorschlag wurde vom Präsidenten vorgelesen, und durch die Mehrheit entschieden, daß der 29te August der Tag der Versammlung seyn soll.

Hr. Pfarrer Sted wurde bestimmt von dem Hrn. Präsidenten, diesen Schluß so bald wie möglich bekannt machen zu lassen.

Beschloßen auf den Vorschlag von Hrn. Peter Dechant, und unterstützt durch Hrn. Gentel, daß die Herren Prediger von Lutherischer und reformirter Seite im Staate Ohio, sich mit Bewilligung der beiden Mutter Synoden, den ersten Sonntag Trinitatis in Lancaster, Ohio gemeinschaftlich versammeln und brüderliche Geschäfte thun sollen.

Beschloßen auf den Vorschlag von Hrn. Gentel und unterstützt durch Hrn. Sted, daß künftig alle Vorschläge der Deutlichkeit wegen, schriftl. dem Hrn. Präsidenten überreicht werden sollen.

In Ansehung der Gemeinde von Germantown, zeigte sich daß zwar die eine Parthie geneigt schien die Sache ins Reine zu bringen, allein die andere Parthie weigerte sich, etwas darinn zu thun, oder thun zu lassen, weil einige Hauptglieder nicht gegenwärtig waren, deshalb konnte die ehrtw. Conferenz in der Sache nichts thun.

Vorgeschlagen und beschloßen, daß die ehrtw. Special Conferenz aufbreche.

Die Sitzung wurde mit Gesang und einem erbaulichen Gebet durch den Hrn. Präsidenten beschloßen.